

27. Oktober 2025

# MITWIRKUNGSBERICHT MASTERPLAN KERNS

**Auswertung der Mitwirkungsbeiträge gemäss digitaler Umfrage**

Öffentliche Mitwirkung vom 04.10.2024 - 18.11.2024



# MITWIRKUNGSEINGABEN

Im Rahmen einer digitalen Umfrage der öffentlichen Mitwirkung zum Masterplan vom 4. Oktober 2024 bis 18. November 2024 sind bei der Gemeinde Kerns die nachfolgenden Mitwirkungsbeiträge eingegangen, gegliedert nach den Themen:

1. Strategie der Gemeinde
2. Aufwertung des Dorfkerns
3. Fusswegnetz
4. Nutzungskonflikte des Verkehrs
5. Durchfahrverbot Neumattstrasse
6. Grün- und Freiräume
7. Wohnen und Gewerbe
8. Kein Wohnen in Industriezonen
9. Melchsee-Frutt Tourismus
10. Verbesserung Lebensqualität in Kerns
11. Anliegen zur Ortsplanung

## IMPRESSUM

### GEMEINDE

Gemeinde Kerns  
Sarnnerstrasse 5  
6064 Kerns  
[www.kerns.ch](http://www.kerns.ch)

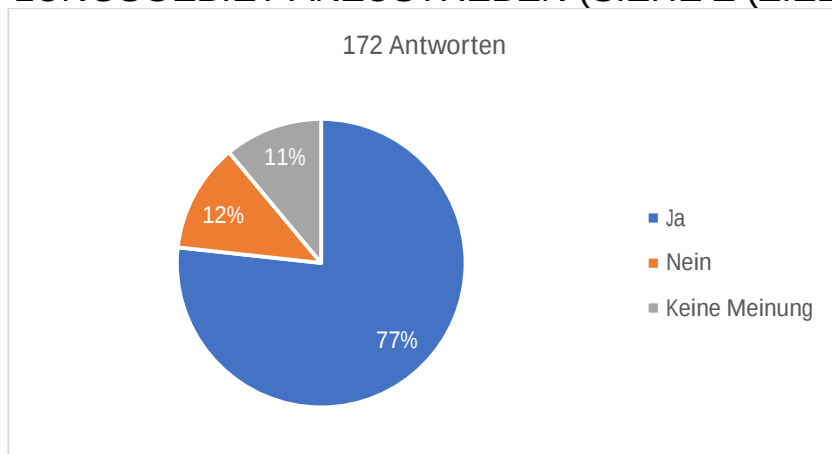
### PLANUNGSBÜRO

stadtlandplan AG  
Baselstrasse 21  
6003 Luzern  
[www.stadtlandplan.ch](http://www.stadtlandplan.ch)

### BEARBEITUNG

Projektnummer: 92230  
Datum: 27.10.2025  
Bearbeitet durch:  
Planungsbüro, OPK Kerns

1) SIND SIE MIT DER STRATEGIE DER GEMEINDE EINVERSTANDEN, AUF EINZONUNGEN AM SIEDLUNGSRAND ZU VERZICHTEN UND EINE ENTWICKLUNG NACH INNEN IM BESTEHENDEN SIEDLUNGSGEBIET ANZUSTREBEN (SIEHE Z (ZIEL) 7 IN DER STRATEGIE)?



| Nr.  | Mitwirkungsbeitrag                                                                                                                                                           | Stellungnahme                                                                                                                                                                                 |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1.01 | Es bräuchte Industriezonen für bestehende Betriebe, die wachsen wollen, resp. die in der falschen Raumzone gewachsen sind...                                                 | Es wird auf die Massnahme M12.2 verwiesen. Sicherung und Förderung bestehender Gewerbenutzungen im Masterplan berücksichtigt. Die Vorgaben des kant. Richtplans müssen berücksichtigt werden. |
| 1.02 | Weniger bauen um unserer Landschaft Sorge tragen. Lebensmittel anpflanzen.                                                                                                   | Kenntnisnahme                                                                                                                                                                                 |
| 1.03 | Vereinzelte Einzonungen für das Gewerbe sind anzustreben                                                                                                                     | Kenntnisnahme                                                                                                                                                                                 |
| 1.04 | Es wäre auch ideal, wenn die Matte unterhalb der Avia-Tankstelle für Gewerbe in den nächsten Jahren erschlossen werden kann. Ein Grünkorridor ist ja weiter unten vorhanden! | Kenntnisnahme                                                                                                                                                                                 |
| 1.05 | Es soll auf die Besitzer von unverbautem Bauland in der Kernzone maximaler Druck ausgeübt werden, das Land zur Bebauung freizugeben.                                         | Es wird auf die Massnahme M 2.1 verwiesen. Bis anhin wurde bewusst darauf verzichtet, um das Wachstum nicht stärker zu fördern.                                                               |
| 1.06 | eher ja. Auch das Dorfbild sollte möglichst minimal verändert werden. Generell Zuwanderung reduzieren                                                                        | Kenntnisnahme                                                                                                                                                                                 |
| 1.07 | Für die Dorfgemeinschaft ist es wichtig, zunächst das vorhandene Siedlungsgebiet zu nutzen                                                                                   | Kenntnisnahme                                                                                                                                                                                 |
| 1.08 | Verdichten finde ich wichtig, Kulturland erhalten                                                                                                                            | Kenntnisnahme                                                                                                                                                                                 |

|      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                               |
|------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1.09 | Verzicht Erweiterung des Siedlungsgebietes (gem. Richtplan 2019) finde ich als FALSCH. Diese zeigen mindestens die richtige Richtung, wie sich das Dorf entwickeln soll                                                                                                                          | Kenntnisnahme                                                                                                                 |
| 1.10 | zu grosse Einschränkung, eine Einzonung bzw. Umzonung u.a. für eine Mülldeponie am Siedlungsrand würde somit verunmöglicht.                                                                                                                                                                      | Es wird auf die Massnahme M2.2 verwiesen. Einzonungen auf Grundlage eines überwiegenden öffentlichen Interesses sind möglich. |
| 1.11 | Aber das hat auch seine Grenzen. Als Absichtserklärung einverstanden.                                                                                                                                                                                                                            | Kenntnisnahme                                                                                                                 |
| 1.12 | Offen sein für Entwicklungen aller Art                                                                                                                                                                                                                                                           | Kenntnisnahme                                                                                                                 |
| 1.13 | Es hat mittlerweile tatsächlich genug Einwohner in Kerns. Das Dorf platzt aus allen Nähten (Verkehr, Schulen usw.)                                                                                                                                                                               | Kenntnisnahme                                                                                                                 |
| 1.14 | vorausgesetzt der Durchgangsverkehr verschwindet aus dem Dorfkern                                                                                                                                                                                                                                | Kenntnisnahme                                                                                                                 |
| 1.15 | Finde ich sehr wichtig und sollte ein zentrales Anliegen sein.                                                                                                                                                                                                                                   | Kenntnisnahme                                                                                                                 |
| 1.16 | ich persönlich finde den Dorfkern jetzt schon viel zu eng.                                                                                                                                                                                                                                       | Kenntnisnahme                                                                                                                 |
| 1.17 | Verdichtetes Bauen ist sinnvoller als Kulturland zu überbauen                                                                                                                                                                                                                                    | Kenntnisnahme                                                                                                                 |
| 1.18 | Leider kann ich Ihren Plan nicht nachvollziehen. Die Legende scheint mir nicht sehr klar. Was genau verstehen Sie unter "Vertiefungsgebiet", unter "Fussverbindung", unter "Hecke, Feld- und Ufergehölz"? Ihre Definition von "Plätze" scheint mir ziemlich weit gefasst ;-) (Eher Plätzchen...) | Kenntnisnahme                                                                                                                 |
| 1.19 | Ja, keine neuen Einzonungen mehr. Kerns ist in den letzten Jahren zu stark gewachsen.                                                                                                                                                                                                            | Kenntnisnahme                                                                                                                 |
| 1.20 | Bautätigkeit in Kerns sollte generell zurückgehen. Weniger ist mehr. Verkehrsprobleme eh schon zunehmend                                                                                                                                                                                         | Kenntnisnahme                                                                                                                 |
| 1.21 | Idee für zusätzlichen Wohnraum: 2-geschossige Wh-Zonen zu 3-geschossigen / 3-geschossige Wh-Zonen zu 4-geschossige Wh-Zonen (etc.) umzuteilen, so können Aufstockungen ermöglicht werden. Bedingung für Eigentümer: Bezahlbarer Wohnraum muss entstehen                                          | Kenntnisnahme                                                                                                                 |
| 1.22 | Weniger ist mehr                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Kenntnisnahme                                                                                                                 |
| 1.24 | Meiner Meinung nach müsste eine gesunde Entwicklung nach Innen sowie auch nach aussen möglich sein und in den Masterplan aufgenommen werden.                                                                                                                                                     | Kenntnisnahme                                                                                                                 |
| 1.25 | Das Dorf ist jetzt schon zu eng                                                                                                                                                                                                                                                                  | Kenntnisnahme                                                                                                                 |
| 1.26 | Ich verstehe NOCH nicht, wie man bestehende Siedlungsgebiete weiterentwickeln will                                                                                                                                                                                                               | Kenntnisnahme                                                                                                                 |
| 1.27 | Solange das Ortsbild erhalten bleibt, trotzdem bezahlbarer Wohnraum entwickelt wird und durch die innere Verdichtung nicht mehr Verkehr, Lärm- und Luftemissionen entstehen.                                                                                                                     | Kenntnisnahme                                                                                                                 |
| 1.28 | wunderbare Umgebung erhalten                                                                                                                                                                                                                                                                     | Kenntnisnahme                                                                                                                 |
| 1.29 | Kerns hat nach aussen genug gewachsen. Kerns soll vom Ortsbild Kerns bleiben und keine klein Stadt werden.                                                                                                                                                                                       | Kenntnisnahme                                                                                                                 |
| 1.30 | Schonung von Fruchtfolgeflächen und Ortsbild und landwirtschaftliches Kulturland                                                                                                                                                                                                                 | Kenntnisnahme                                                                                                                 |
| 1.31 | Kulturland einmal zugesagt ist für immer als freie Fläche verloren.                                                                                                                                                                                                                              | Kenntnisnahme                                                                                                                 |

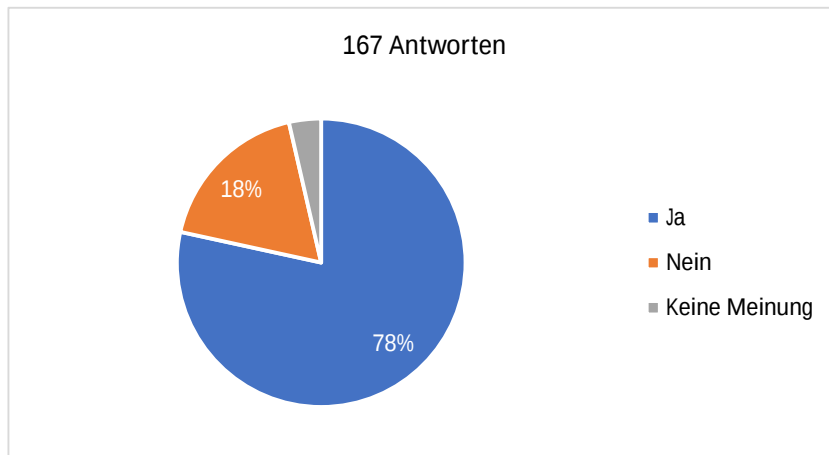
|      |                                                                                         |                 |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| 1.32 | Ausnahmen von öffentlichem Interesse zulassen => Güselentsorgung                        | Ist vorgesehen. |
| 1.33 | Das junge Kernser/innen auch die Möglichkeit haben ein Haus zu Bauen                    | Kenntnisnahme   |
| 1.34 | sorgetragen zur Grünzone, es hat noch Industrie-Gebäude im Sand zum Aufstocken. (Teigi) | Kenntnisnahme   |
| 1.35 | Voll und ganz                                                                           | Kenntnisnahme   |
| 1.36 | Verdichten ist gut!                                                                     | Kenntnisnahme   |
| 1.37 | Auch im Melchtal braucht neues Bauland                                                  | Kenntnisnahme   |

#### Fazit:

Das Feedback zeigt eine breite Zustimmung. Es wird insbesondere die Erschliessung vom Gewerbegebiet Sand und die Nutzung unverbauter Flächen in der Kernzone betont. Viele Stimmen sprechen sich gegen weiteres Wachstum und neue Einzonungen aus, um Verkehrsprobleme und den Verlust von Kulturland zu vermeiden. Gleichzeitig wird die Bedeutung einer nachhaltigen, innerörtlichen Entwicklung betont, bei der bezahlbarer Wohnraum geschaffen und das Ortsbild erhalten bleibt. Insgesamt wird die Verdichtung als sinnvoll erachtet.

An der Strategie zur qualitativen Siedlungsentwicklung und zurückhaltendem Wachstum wird festgehalten.

2) TEILEN SIE DIE HALTUNG DER GEMEINDE, DASS DIE AUFENTHALTSQUALITÄT UND DAS ERSCHEINUNGSBILD IM DORFKERN DURCH DIE UMGESTALTUNG DER DORF- UND SARNERSTRASSE SOWIE DER HUWEL- UND UTERGASSE MIT AUFWERTUNG DER BESTEHENDEN PLÄTZE VERBES- SERT WERDEN KANN? UND UNTERSTÜTZEN SIE DIES (SIEHE Z 5)?



| Nr.  | Mitwirkungsbeitrag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Stellungnahme                                                                                                |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 2.02 | Mich erstaunt hier, dass in diesem Zusammenhang eine Einbahnbefahrung der Untergasse nicht geprüft und bewertet wird. Die Untergasse ist extrem schmal, wird von vielen unterschiedlichen Verkehrsteilnehmern genutzt, was Kreuzungen immens erschwert. Zudem ist für Fussgänger kein sicheres Trottoir vorhanden und die Parkplatzsituation vor der Metzgerei ziemlich gefährlich.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Es wird auf das BGK Untergasse verwiesen.                                                                    |
| 2.03 | Kosten und Nutzen werden in keinem Verhältnis sein.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Kenntnisnahme                                                                                                |
| 2.04 | Die Aufenthaltsqualität soll auch durch Verkehrsmassnahmen verbessert werden. Es soll eine Art Kreisel mit Einbezug von Dorfstrasse, Huwulgasse, Untergasse und Sarnenstrasse gebildet werden. D.h. die entsprechenden Strassen(abschnitte) sollen nur noch im Einbahnverkehr befahren werden können. Wenn diese Massnahme nicht ergriffen wird, soll wenigstens in der Untergasse Einbahnverkehr gelten, oder allermindestens ein Lastwagenfahrverbot an der Untergasse eingeführt werden. Die Verkehrssituation an der Untergasse ist katastrophal. Zu enge Trottoirs. Die Fussgänger laufen auf der Strasse. Es ist sehr gefährlich. Besonders am Mittag, wenn viele Schüler unterwegs sind, zu Fuss, mit dem Velo oder mit dem Kickboard. Von beiden | Nicht zielführend, da Zubringerdienst weiterhin möglich sein muss. Es wird auf das BGK Untergasse verwiesen. |

|      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                               |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|      | Seiten kommen und Lastwagen, die sich auf der Strasse nicht kreuzen können. Autos weichen deshalb auf das spärliche Trottoir aus. Bei der Metzgerei versuchen die Kunden retour aus den Parklätzen herauszufahren, obwohl keine Übersicht da ist. Grosse SUV ragen in das Trottoir hinein, manchmal fast bis auf die Strasse. Die Unfallgefahr ist beträchtlich...                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                               |
| 2.05 | wie oben gesagt so belassen. Brauchen keine "Begegnungszonen" diese generieren nur Probleme. Abfall Lärm Hundescheisse etc..                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Kenntnisnahme                                                                                                                                                 |
| 2.06 | Ohne Reduktion des motorisierten Verkehrs bleibt das Kosmetik. zu M 15.1: Es fehlt die Stanserstrasse im Bereich der Bauten unter Ortsbildschutz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Kenntnisnahme                                                                                                                                                 |
| 2.07 | Um eine wirkliche Aufwertung der Orte zu erreichen, ist es von grösster Bedeutung, dass neue Strukturen ein geselliges, traditionelles, gemütliches Gefühl vermitteln und nicht ein frostiges, modernes Aussehen und Gefühl                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Kenntnisnahme                                                                                                                                                 |
| 2.08 | Solange der Verkehrsfluss (motorisierter Individualverkehr) dadurch verbessert werden kann                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Kenntnisnahme                                                                                                                                                 |
| 2.10 | Die einheimische Bevölkerung ein wichtiges Gästesegment. Wir begrüssen eine Aufwertung des Ortskern in Kerns die Förderung der kurörtlichen Einrichtungen. Durch die Aufwertung der beschriebenen Plätze entsteht ein attraktives Angebot und es ergeben sich Chancen, neue Angebote für Veranstaltungen zu schaffen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Kenntnisnahme                                                                                                                                                 |
| 2.11 | Ich wohne direkt am Kreisel, was heisst Aussenräume zum zentralen Kreisel?                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Aussenräume bezeichnen den Raum der Strasse inkl. Trottoir (Im Bereich der Sarner- und Dorfstrasse bezieht sich das in der Regel von Hausmauer zu Hausmauer.) |
| 2.12 | Es ist schlicht kein Platz dafür vorhanden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Kenntnisnahme                                                                                                                                                 |
| 2.13 | Untergasse hat enormes Potential, ein richtiger Dorfplatz fehlt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Kenntnisnahme                                                                                                                                                 |
| 2.14 | Die neuen Plätze sollten für das attraktive Anliegen eher verkehrsfrei sein. Dies wird im Zentrum Kerns eher schwierig sein.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Kenntnisnahme                                                                                                                                                 |
| 2.15 | Vielleicht könnte man mit einer Bedürfnis- / Interessen- / Mitwirkungsumfrage klären, was für diese Bereiche von der Bevölkerung genauer gewünscht wird.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Kenntnisnahme. Die Bevölkerung wird in die Prozesse mit einbezogen.                                                                                           |
| 2.16 | Bei Z5 wird auf zwei Betrieb- und Gestaltungskonzepte verwiesen, dass sich unserer Kenntnis entzieht. Die Frage kann somit nicht beantwortet werden. Die Aufenthaltsqualität als stark betroffene Dorfbewohner leidet sehr stark. Vor allem die Zu- und Wegfahrt zu unserer Liegenschaft ist vermehrt eingeschränkt. Zudem wird unsere Privatstrasse als Umfahrung von der Dorfstrasse in die Untergasse aktuell massiv vermehrt benutzt. Die Sicherheit aller Strassennutzer leidet stark. Das Aufstellen des Rosengarten in den Sommermonaten erschwert die Zu- und Wegfahrt zu unserer Liegenschaft ebenfalls und verstärkt das Problem. Zu Spitzenzeiten ist ein Einfädeln in den Verkehrsfluss in Dorfstrasse fast unmöglich und sehr gefährlich wegen der mangelnden Übersicht. Das ist unsere einzige offizielle Zufahrt. Die Fussgänger und Velofahrer | In Strategie Masterplan mit Massnahme M 5.2 abgedeckt.                                                                                                        |

|      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                             |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|      | stellen ein weiteres grosses Sicherheitsproblem dar. Die Übersicht beim Stumpälädeli fehlt gänzlich. Grosse Autos versperren die freie Sicht über die blauen Parkplätze zur Strasse gänzlich.                                                                                                                     |                                                                                                             |
| 2.17 | Entflechtung der verschiedenen Verkehrsarten ungenügend.                                                                                                                                                                                                                                                          | Kenntnisnahme                                                                                               |
| 2.18 | ... sofern die Sicherheit für Fussgänger, Velofahrende und insbesondere Kinder berücksichtigt wird, z.B. Lastwagenverbot in der Untergasse (ausgenommen Zubringer) und Einbahnstrasse                                                                                                                             | Es wird auf das BGK Untergasse verwiesen.                                                                   |
| 2.19 | Die Durchfahrtsstrassen sind da, um den Verkehr abzuwickeln. Natürlich will dieser niemand. Die Gemeinde hat in den letzten 30 Jahre es etliche Male verpasst, Umfahrungen ins Auge zu fassen. Nun ist es so wie es ist und da nur den Verkehr zu verunglimpfen, finde ich falsch.                                | Kenntnisnahme                                                                                               |
| 2.20 | Das grösste Problem ist nach wie vor der zunehmende Verkehr durch das Dorf. Da sollte mal Abhilfe geschafft werden!                                                                                                                                                                                               | Kenntnisnahme                                                                                               |
| 2.21 | Unbedingt mehr Parkplätze bereit stellen                                                                                                                                                                                                                                                                          | Kenntnisnahme                                                                                               |
| 2.22 | Verkehrsproblem wird zu gross                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Kenntnisnahme                                                                                               |
| 2.23 | Für solch örtliche Anpassungen / Veränderungen sollte die Meinung der betroffenen Anwohner ausschlaggebend sein.                                                                                                                                                                                                  | Die betroffenen Anwohner werden stufengerecht mit einbezogen.                                               |
| 2.24 | Aufenthaltsräume für Senioren im Dorf schaffen / Park mit Bänkli als Treffpunkt für Senioren schaffen, - Ein gemütliches Café zum "Käffälä" im Dorf wäre wünschenswert.                                                                                                                                           | Kenntnisnahme                                                                                               |
| 2.25 | Durch die Aufwertung wird der Verkehr weiter verlangsamt, was zu begrüßen ist. Jedoch kommt es dadurch am Ende der 30-Zonen heute schon zu einer starken Zunahme extremen Beschleunigungs. Die 30er Zonen Flüelistrasse, Melchtalerstrasse und Stanserstrasse müssen daher bis zum Ortsausgang verlängert werden. | Tempo 30 nicht flächendeckend, sondern nur wo Sicherheitsdefizite vorhanden sind.                           |
| 2.26 | Die Gemeinde Kerns ist in den letzten 20 Jahren mehr als 50% gewachsen. Viele Familien sind nach Kerns gezogen, aber einen öffentlichen grossen Spielplatz gibt es keinen. Wäre es nicht jetzt der richtige Zeitpunkt, beim Dorfzentrum einen Spielplatz einzuplanen?                                             | Kenntnisnahme                                                                                               |
| 2.27 | der Durchgangsverkehr muss zuerst aus dem Dorfkern mit Umfahrungsstrassen                                                                                                                                                                                                                                         | Eine Umfahrung ist schwer möglich und nicht ziel-führend, da ein grosser Anteil hausgemachter Ver-kehr ist. |
| 2.28 | Huwelgasse absolut unnötig (Geldverschwendung) Nach Möglichkeit Sport Durrer Haus und Al-tes Pfarrhaus kaufen um daraus ein schöner Dorfplatz machen.                                                                                                                                                             | Kenntnisnahme                                                                                               |
| 2.29 | Fussgängerzone Untergasse ähnlich Poststrasse Sarnen, Dorfplatz unter der Kirche                                                                                                                                                                                                                                  | Kenntnisnahme                                                                                               |
| 2.30 | Neue Posthalltestelle fraglich und gefährlich. Umfahrung Wyermatt verschlafen !!                                                                                                                                                                                                                                  | Es wird auf das BGK und die gemachten Erfah-rungen im Testbetrieb verwiesen.                                |
| 2.31 | Der Dorfkern ist stand heute ein heruntergekommener Schandfleck. Es muss unbedingt gentrifi-ziert und aufgewertet werden.                                                                                                                                                                                         | Kenntnisnahme                                                                                               |

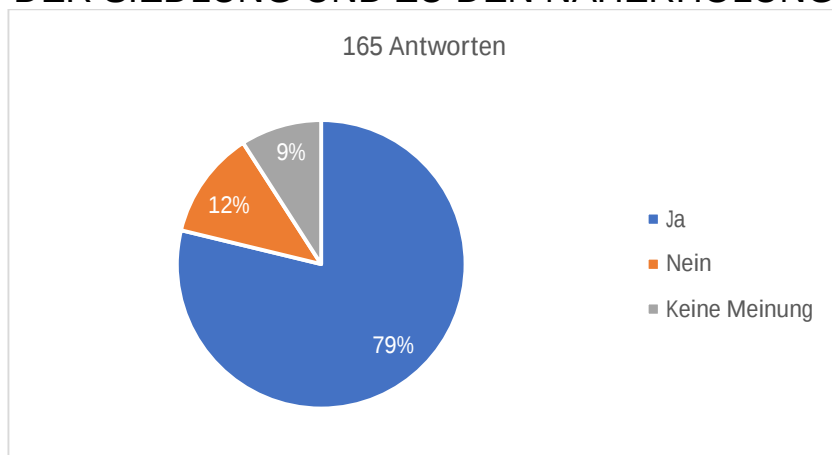
|      |                                                                                                                   |                                                                                                           |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 2.32 | Ist leider nicht gemacht mit einer 30er Zone und der Verkehr rollt nicht mehr. Endlich eine Dorfumfahrung planen! | Eine Umfahrung ist schwer möglich und nicht zielführend, da ein grosser Anteil hausgemachter Verkehr ist. |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|

#### Fazit:

Die Rückmeldungen sind vielfältig. Es besteht weitgehende Zustimmung zur Notwendigkeit, den motorisierten Verkehr zu reduzieren und die Sicherheit sowie die Aufenthaltsqualität im Dorf zu verbessern. Es wird betont, dass die Sicherheit für Fussgänger, Kinder und Velofahrende höchste Priorität haben muss, wobei die aktuelle Verkehrssituation als gefährlich und unzureichend eingeschätzt wird. Die Forderung nach mehr Parkplätzen, Begegnungszonen und einer attraktiven Dorfgestaltung wird mehrmals genannt. Insgesamt wird deutlich, dass eine umfassende, sensible Verkehrs- und Ortsentwicklung notwendig ist, um die Lebensqualität im Dorf nachhaltig zu verbessern.

An der Strategie zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und des Erscheinungsbildes durch Strassenraumumgestaltungen im Dorfkern wird festgehalten.

### 3) TEILEN SIE DIE HALTUNG DER GEMEINDE, DASS DAS BESTEHENDE FUSSWEGNETZ INNERHALB DER SIEDLUNG UND ZU DEN NAHERHOLUNGSGEBIETEN AUSGEBAUT WERDEN SOLL (SIEHE Z 20)?



| Nr.  | Mitwirkungsbeitrag                                                                                                                                                                                                                             | Stellungnahme                                                                       |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| 3.01 | Nur wenn es kein Weg vorhanden ist                                                                                                                                                                                                             | Kenntnisnahme                                                                       |
| 3.02 | Zusätzlicher Ausbau möglich                                                                                                                                                                                                                    | Kenntnisnahme                                                                       |
| 3.03 | Aber hier gibt es vermutlich wichtigere Themen (Verkehr im Dorfkern, sowie Dorfeinfahrt von Sarnen), welche gelöst werden sollten.                                                                                                             | Kenntnisnahme, Verweis auf Mitwirkungsfrage Nr. 2                                   |
| 3.04 | auch hier keine Ausbau erwünscht. Alles so belassen. Zusätzlicher Ausbau ist nicht nötig. Keine zusätzlichen Regelung nötig. Es besteht absolut kein Handlungsbedarf. Bitte so belassen wie es ist.                                            | Kenntnisnahme                                                                       |
| 3.05 | Der Bedarf an Fuss- und Radwegen sowie an Seniorenmobilen wird in Zukunft sicherlich zunehmen, unter anderem aufgrund des Drucks, den der Klimawandel ausübt                                                                                   | Kenntnisnahme                                                                       |
| 3.06 | möglichst ohne Hartbelag. Der Kernwald ist wichtiges Naherholungsgebiet. Die Gemeinde setzt sich dafür ein, dass sämtliche Strässchen zwischen Gamatt und Polenstrasse, welche durch den Kernwald führen, für den Autoverkehr gesperrt werden. | Kenntnisnahme<br>Die Strassen im Kernwald sind bereits mit einem Fahrverbot belegt. |
| 3.07 | Als Fussgänger komme ich bereits heute überall sicher hin.                                                                                                                                                                                     | Kenntnisnahme                                                                       |
| 3.08 | Ausbau nicht notwendig, mehr Bedeutung muss dem Pendelverkehr zwischen Sarnen und Kerns geschenkt werden                                                                                                                                       | Kenntnisnahme                                                                       |
| 3.09 | ja aber: Mit "vernünftigem Mass" an Verwendung von Kulturland                                                                                                                                                                                  | Kenntnisnahme                                                                       |

|      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                        |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3.10 | Unbedingt, ein attraktives Fusswegnetz ist ein wichtiger Bestandteil der Lebens- und Wohnqualität                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Kenntnisnahme                                                                                                                                                                                                                                          |
| 3.11 | Ein attraktives Fuss- und Spazierwegnetz ist ein Mehrwert sowohl für die Einheimischen als auch für auswärtige Besucher.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Kenntnisnahme                                                                                                                                                                                                                                          |
| 3.12 | Der Schulweg über die Flüelistrasse ins Dietried sollte dringend mit einem Trottoir ausgebaut werden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Projektierung einer einfachen Fusswegverbindung läuft.                                                                                                                                                                                                 |
| 3.13 | Bitte beachtet, dass im Gebiet Sand dringend die Fussgänger überprüft werden /erweitert werden. Viele Kindergartenkinder und Schulkinder überqueren täglich sehr gefährliche Strasse. Wie auch ist es einem grosses Siedlungsquartier nicht möglich in ein Naherholungsgebiet (Kernwald) zu gelangen, ohne eine gefährliche Strasse zu überqueren mit nur einem unpassenden (Lage) Fussgängerstreifen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Für das Gebiet Sand ist im Jahr 2028 die Erarbeitung eines BGK geplant, bei welchem die Sicherheit der Fussgängerquerungen thematisiert wird.                                                                                                          |
| 3.14 | Ich glaube, es hat schon genügend gut ausgebaute Fusswege. Diese zu erhalten genügt meiner Meinung nach.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Kenntnisnahme                                                                                                                                                                                                                                          |
| 3.15 | Ich bin Einwohner des Quartiers Breitenmatt. Dieses ist grösstenteils überbaut. In den rund 70 Wohnungen leben ca. 200 Personen, wovon ca. 50 Kinder. Z 19: Kerns Melchtalerstrasse: Warum wird nicht vorgesehen, das Trottoir rechts Richtung Melchtal bis zur Bushaltestelle Chäli-Burgflue zu verlängern? Aus unserem Gebiet muss demzufolge, wie bisher die Hauptstrasse innerhalb von 100 m zweimal überquert werden. Mit Sportutensilien im Winter eine gefährliche Angelegenheit. Mindestens könnte eine Fussgängerquerung der Melchtalerstrasse auf Höhe Breitenmatt helfen. Z 20: Zusätzlich könnte das Quartier Breitenmatt mit einem Fussgängersteg über den Fori- Bollbach mit der Verbindung südl. des Baches verbunden werden. Die Schüler könnten so die Schul- und Sportanlagen weg von der Hauptstrasse erreichen. | Im Bereich der Melchtalerstrasse werden Optimierungen der Fussgängerquerungen geprüft (siehe Massnahme M19.1).<br>Ein Fussgängersteg über den Foribach wird in Zusammenhang mit der Fussgängerverbindung zwischen Golfplatz und Burgholz/Sack geprüft. |
| 3.16 | Kerns hat schon ein umfangreiches Angebot für Fussgänger                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Kenntnisnahme                                                                                                                                                                                                                                          |
| 3.17 | Die gedachte Verbindung Golfplatz-Chäli-Burgholz ist spannend. Bitte Übergänge über den "Foribach" z.B. von der Breitenmatt oder Breitenstrasse prüfen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Ein Fussgängersteg über den Foribach wird in Zusammenhang mit der Fussgängerverbindung zwischen Golfplatz und Burgholz/Sack geprüft.                                                                                                                   |
| 3.18 | Sehr wertvolle Massnahme, die ich gerne unterstütze.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Kenntnisnahme                                                                                                                                                                                                                                          |
| 3.19 | in normalem Ausmass                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Kenntnisnahme                                                                                                                                                                                                                                          |
| 3.20 | Wir haben genug Möglichkeit in der Natur                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Kenntnisnahme                                                                                                                                                                                                                                          |
| 3.21 | Ich bin der Meinung, dass wir über gute Fusswegverbindungen verfügen. Hingegen fehlen klar ausgeschilderte Radwege.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Kenntnisnahme<br>Der Kanton erarbeitet eine kantonale Velonetzplanung.                                                                                                                                                                                 |
| 3.22 | Die Flüelistrasse benötigt mehr sichere Übergänge und eine Verkehrsberuhigung, da der Fussweg nur einseitig vorhanden ist.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Die Fussgängersicherheit wird als gut beurteilt.                                                                                                                                                                                                       |

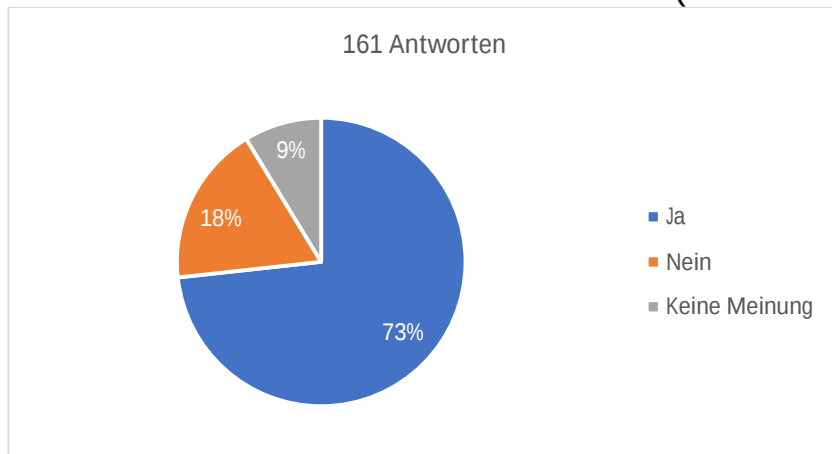
|      |                                                                                                                                                 |                                                                         |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| 3.23 | Bei der berühmten Bachrundi könnte man mehr für die Erholung bieten. Zum Beispiel eine Feuerstelle zum Grillieren mit einem kleinen Spielplatz. | Kenntnisnahme                                                           |
| 3.24 | ist meiner Ansicht jetzt schon recht gut                                                                                                        | Kenntnisnahme                                                           |
| 3.25 | Aber der Fussweg- Ausbau in der Flüelistrasse inkl. vor ca. drei Jahren versprochener Strassenbeleuchtung vermissen wir.                        | Projektierung einer einfachen Fusswegverbindung läuft.                  |
| 3.26 | Nach Sand lebensgefährlich ( Trottoir ) Ächerlistrasse gefährlich ab Flück Landmaschinen kein Trottoir                                          | Für das Gebiet Sand ist im Jahr 2028 die Erarbeitung eines BGK geplant. |
| 3.27 | Ist schon gut genug                                                                                                                             | Kenntnisnahme                                                           |

#### Fazit:

Das Feedback zeigt eine insgesamt positive Grundhaltung gegenüber bestehenden Fusswegen. Es besteht jedoch auch der Wunsch nach gezielten Verbesserungen, insbesondere im Bereich der Schulwege, gefährlicher Strassenüberquerungen und der Verbindung zwischen Quartieren. Die Forderung nach einer nachhaltigen Verkehrsplanung, die auch den Radverkehr stärker berücksichtigt, wird ebenfalls deutlich.

Am definierten Ziel zur Entwicklung des Fusswegnetzes wird festgehalten.

4) TEILEN SIE DIE HALTUNG DER GEMEINDE, DASS DIE NUTZUNGSKONFLIKTE ZWISCHEN FUSSGÄNGERN, VELOFAHRENDEN UND DEM MOTORISIERTEN VERKEHR ENTLANG DER NEUMATTSTRASSE IM SINNE DER STÄRKUNG DES NAHERHOLUNGSGEBIETES UND UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER BEDÜRFNISSE DER BEWIRTSCHAFTER VON LANDWIRTSCHAFTLICHEN FLÄCHEN SOWIE DER ANSTÖSSER GEPRÜFT WERDEN SOLL (SIEHE M (MASSNAHME) 15.3)?



| Nr.  | Mitwirkungsbeitrag                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Stellungnahme |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 4.01 | Etwaig auch hier möglich nur an Wochenenden.                                                                                                                                                                                                                                                            | Kenntnisnahme |
| 4.02 | Die Verlängerung der 30 Zone reicht.                                                                                                                                                                                                                                                                    | Kenntnisnahme |
| 4.03 | auch hier keine Ausbau erwünscht. Alles so belassen. Zusätzlicher Ausbau ist nicht nötig. Keine zusätzlichen Regelung nötig. Es besteht absolut kein Handlungsbedarf. Bitte so belassen wie es ist. Einzig ein Hunde-Scheissverbot anbringen. Das Land der Bauer wird häufig als Hundetoilette benutzt. | Kenntnisnahme |
| 4.04 | Die Attraktivität unseres Dorfes liegt vor allem in den vorhandenen Naherholungsgebieten und der ländliche Charakter der Neumattstrasse muss erhalten und wiedergewonnen werden                                                                                                                         | Kenntnisnahme |
| 4.05 | unbedingt                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Kenntnisnahme |
| 4.06 | Eine solche Bemühung endet unweigerlich ein einem weiteren Fahrverbot                                                                                                                                                                                                                                   | Kenntnisnahme |
| 4.07 | Die Überprüfung vom "Alltagsverkehr" auf der Strecke Neumattstrasse muss genau überprüft werden. Was geschieht, wenn die Strasse nicht mehr für den Durchgansverkehr offen ist? Wohin "verlagert" sich dieser Verkehr. Wieviel Konfliktpotenzial hat dieser Verkehr im Alltag?                          | Kenntnisnahme |

|      |                                                                                                                                                                                                                                               |               |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 4.08 | Grundsätzlich ja, es soll aber nicht zu einer Vergrösserung der Versiegelten Flächen führen                                                                                                                                                   | Kenntnisnahme |
| 4.09 | Die Neumattstrasse verbindet das Dorf Kerns und das einzigartige Naherholungsgebiet Chärnwald.                                                                                                                                                | Kenntnisnahme |
| 4.10 | Keine Konflikte festgestellt bisher.                                                                                                                                                                                                          | Kenntnisnahme |
| 4.11 | Es sollte auf der Strasse ein Fahrverbot bestehen mit Ausnahme vom Landwirtschaftsbetrieb und gezielten Bewilligungen (Wirtschaft)                                                                                                            | Kenntnisnahme |
| 4.12 | Die Strasse ist in einem sehr schlechten Zustand. Unbedingt Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h für Berechtigte einführen.                                                                                                                      | Kenntnisnahme |
| 4.13 | Ich finde es sehr mühsam, wenn man mit Kleinkind und Kinderwagen oder Veloanhänger und kleinem Kind mit Velo in diesem Abschnitt unterwegs ist und ständig kommt ein Auto. Wir nützen diese Strecke oft, um vom Sand nach Kerns zu kommen.    | Kenntnisnahme |
| 4.14 | Langsamverkehr sollte Raum erhalten .Aber nicht versiegelt natürlicher Grund                                                                                                                                                                  | Kenntnisnahme |
| 4.15 | Man redet schon lange davon, soll endlich realisiert werden                                                                                                                                                                                   | Kenntnisnahme |
| 4.16 | Es muss ein miteinander möglich sein. Gegenseitige Rücksichtnahme ist Voraussetzung                                                                                                                                                           | Kenntnisnahme |
| 4.17 | Nur weil die Traktoren breiter werden, muss es die Strasse nicht.                                                                                                                                                                             | Kenntnisnahme |
| 4.18 | Ausbau ist nicht erwünscht. So belassen                                                                                                                                                                                                       |               |
| 4.19 | bis jetzt ist es für viele Autofahrer eine Abkürzung Richtung Kägiswil                                                                                                                                                                        | Kenntnisnahme |
| 4.20 | Jammern auf hohem Niveau                                                                                                                                                                                                                      | Kenntnisnahme |
| 4.21 | Ausweichmöglichkeiten sind begrenzt. Ich denke da an Kinderwagen und Rollatoren                                                                                                                                                               | Kenntnisnahme |
| 4.22 | Realisierung mit möglichst wenig Kulturlandverlust                                                                                                                                                                                            | Kenntnisnahme |
| 4.23 | Es scheint sinnvoll im Bereich Neumattstrasse eine Vereinbarkeit von Landwirtschaft und Velofahrenden zu erreichen. Dies gäbe den Velofahrenden eine Alternative zur Stanserstrasse, und würde dort den Konflikt Auto/Velo etwas entschärfen. | Kenntnisnahme |
| 4.24 | ungenügend gefährlich, aber Velostreifen Garage Windlin bis St. Jakob wäre viel höhere Priorität                                                                                                                                              | Kenntnisnahme |
| 4.25 | Velofahrer und Fussgänger sollen gefördert werden. Autos sollen auf der Hauptstrasse fahren.                                                                                                                                                  | Kenntnisnahme |

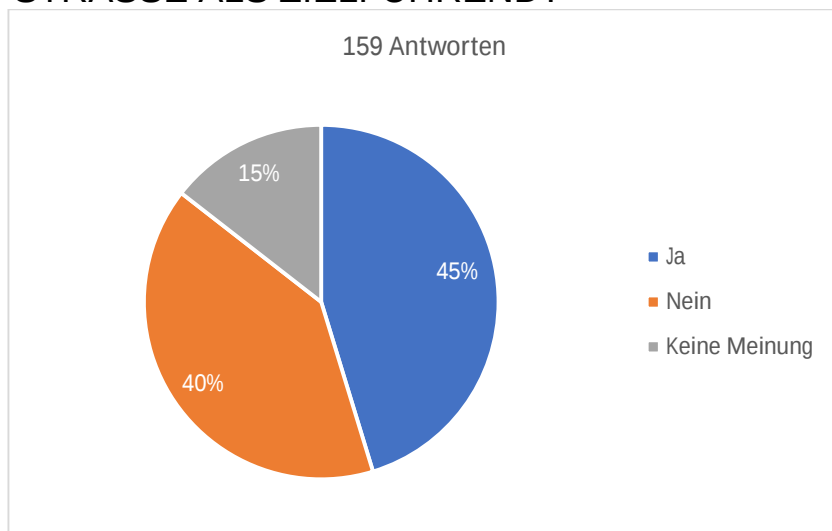
#### Fazit:

Das Feedback zeigt, dass die meisten Beiträge die bestehende Situation grundsätzlich befürworten und keinen Ausbau oder grössere Veränderungen wünschen. Es wird betont, dass die Strasse vor allem dem Naherholungsgebiet und dem ländlichen Charakter des Gebietes erhalten bleiben soll.

Wichtige Anliegen sind die Vermeidung zusätzlicher Versiegelung, die Sicherstellung eines respektvollen Miteinanders im Verkehr. Erwähnt wird auch, den Zustand der Strasse zu verbessern und die Geschwindigkeit auf 30 km/h zu begrenzen. Insgesamt wird die Beibehaltung des Status quo mit gezielten Verbesserungen als sinnvoll erachtet.

An der Massnahme betreffend Prüfung der Situation an der Neumattstrasse wird festgehalten.

## 5) ERACHTEN SIE ALS MÖGLICHE MASSNAHME EINES DURCHFAHRTSVERBOTES DER NEUMATT-STRASSE ALS ZIELFÜHREND?



| Nr.  | Mitwirkungsbeitrag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Stellungnahme                                                                                            |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 5.01 | So wie es jetzt ist eine gute Regelung                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Kenntnisnahme                                                                                            |
| 5.02 | Etwaig auch hier möglich nur an Wochenenden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Kenntnisnahme                                                                                            |
| 5.03 | Wie soll das bei einer Strassensperrung im Dorf (Veranstaltungen) funktionieren?                                                                                                                                                                                                                                                                   | Bei einer Strassensperrung im Dorf ist ein Befahren der Neumattstrasse nicht notwendig.                  |
| 5.04 | jetzt noch nicht. Hängt vom künftigen Verkehrskonzept ab. Bevor ein Kreisel bei der Garage Windlin ein Thema wird sollte meines Erachtens die Problematik mit den Postautos auf der Strasse und dem unkontrollierten und gefährlichem Strassenquerung der Schulkinder gestoppt werden.                                                             | Es wird auf die Betriebs- und Gestaltungskonzepte verwiesen. Diese Herausforderungen werden angegangen.  |
| 5.05 | Ja, das steht im Einklang mit der oben genannten Position                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Kenntnisnahme                                                                                            |
| 5.06 | Durchfahrverbot für motorisierten Verkehr, nicht für Velos                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Kenntnisnahme                                                                                            |
| 5.07 | Die Neumattstrasse ist eine Entlastungsmöglichkeit für den Dorfkern für den Durchfahrtsverkehr Kägiswil-Stans/Stans-Kägiswil; m.M. nach wäre zu prüfen, ob eine Verbindung z.B. über Chatzenrain-Kägiswilerstrasse geschaffen und so den Durchfahrtsverkehr Sarnen-Stans/Stans-Sarnen ebenfalls am Dorfkern vorbei überland geführt werden könnte. | Eine neue Durchfahrtsstrasse durch oder entlang von Wohnquartieren wird nicht als zielführend beurteilt. |
| 5.08 | Für motorisierten Verkehr in jedem Fall                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Kenntnisnahme                                                                                            |

|      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |               |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 5.09 | Sind da nicht zu viele "Ausnahmebewilligungen" die es schlussendlich doch benötigt für das Befahren der Strasse und somit dem "Langsamverkehr" eine Autofreie Strasse "versprochen" wird, die dann trotzdem befahren wird und dies dann zur Unzufriedenheit/ Diskussionen auf beiden Seiten führt ? | Kenntnisnahme |
| 5.10 | Hier gilt jedoch abzuwägen, ob nicht ein Verbot am Wochenende und Feiertagen, so wie z.B. am Abend 19.00Uhr reicht                                                                                                                                                                                  | Kenntnisnahme |
| 5.11 | Eine Ausweitung des Fahrverbotes auf Wochenende und Feiertage wäre zu prüfen.                                                                                                                                                                                                                       | Kenntnisnahme |
| 5.12 | Alte Rechte sind zu prüfen, ob diese noch Sinn machen                                                                                                                                                                                                                                               | Kenntnisnahme |
| 5.13 | ausgenommen Landwirtschaft                                                                                                                                                                                                                                                                          | Kenntnisnahme |
| 5.14 | Unbedingt ein Fahrverbot für Motorräder und Autos! Aber bitte schnelle E-Bikes nicht verbieten. Als regelmässiger E-Bike Pendler bin ich auf die Neumattstrasse angewiesen.                                                                                                                         | Kenntnisnahme |
| 5.15 | Unbedingt. Es hat sehr viele Fussgänger, Kinder und Velos                                                                                                                                                                                                                                           | Kenntnisnahme |
| 5.16 | Sollte langfristig als Umfahrungsstrasse reserviert werden. Separater Fuss/Radweg erstellen                                                                                                                                                                                                         | Kenntnisnahme |
| 5.17 | Das würden wir sehr begrüßen und würden es als eine geeignete Massnahme zur Stärkung des Fuss- und Veloverkehrs ansehen.                                                                                                                                                                            | Kenntnisnahme |
| 5.18 | Es soll ein dreiteiliges Fahrverbot mit Berechtigung Bewirtschafter erwirkt werden und Höchstgeschwindigkeit 30 km/h                                                                                                                                                                                | Kenntnisnahme |
| 5.19 | Durchfahrtsverbot nur für Autos, nicht für Velos                                                                                                                                                                                                                                                    | Kenntnisnahme |
| 5.20 | Verbot für Personenwagen, Lastwagen (nur landwirtschaftliche Fahrzeuge (Gewichtsbegrenzung) mit Berechtigung.                                                                                                                                                                                       | Kenntnisnahme |
| 5.21 | Verlagerung, Frust und Nichtverstehen                                                                                                                                                                                                                                                               | Kenntnisnahme |
| 5.22 | Grosser Widerstand ist programmiert.                                                                                                                                                                                                                                                                | Kenntnisnahme |
| 5.23 | Zubringerdienst für Landwirtschaftliche Fahrzeuge                                                                                                                                                                                                                                                   | Kenntnisnahme |
| 5.24 | Zur Zeit ist die Strasse mit einem Sonn- und Feiertags Fahrverbot belegt. Dennoch fahren an diesen Verbotstagen mindestens vier bis sechs Fahrzeuge pro Tag.                                                                                                                                        | Kenntnisnahme |
| 5.25 | Für Autos sollte ein Durchfahrverbot sein. Für Velos sollte es erlaubt sein. Und es sollten mehr Velowege gebaut werden                                                                                                                                                                             | Kenntnisnahme |
| 5.26 | für Motorfahrzeuge                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Kenntnisnahme |
| 5.27 | Empfehlenswert wäre Samstag und Sonntag ein Durchfahrtsverbot.                                                                                                                                                                                                                                      | Kenntnisnahme |
| 5.28 | führt zu Umwegverkehr übers Dorf                                                                                                                                                                                                                                                                    | Kenntnisnahme |
| 5.29 | Kann aber erst nach einer detaillierten Prüfung der Situation als mögliche Option in Betracht gezogen werden.                                                                                                                                                                                       | Kenntnisnahme |
| 5.30 | Man sollte einen richtigen, getrennten Fussgängerweg errichten, ein durchfahrverbot wäre eine zu extreme Option, wobei die Strasse ebenfalls für Fussgänger nicht zufriedenstellend ist.                                                                                                            | Kenntnisnahme |
| 5.31 | Es ein Miteinander und kein Verbot                                                                                                                                                                                                                                                                  | Kenntnisnahme |

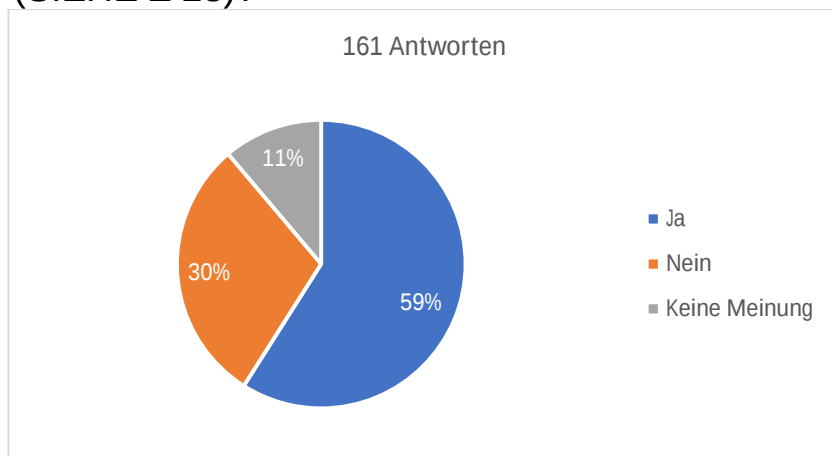
|      |                                                                                                                                                               |               |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 5.32 | Das geht in die falsche Richtung, dann wären nämlich sicher alle Velos auf der Stanserstrasse und die Verkehrsbehinderungen für Postauto und PW noch grösser. | Kenntnisnahme |
| 5.33 | Bestehende Einschränkung reicht                                                                                                                               | Kenntnisnahme |
| 5.34 | nicht der minimalste Aufwand bevorzugen. Sondern weiter mit Landbesitzer verhandeln.                                                                          | Kenntnisnahme |
| 5.35 | Ja, falls vom Durchfahrtsverbot nur der motorisierte Verkehr betroffen wäre.                                                                                  | Kenntnisnahme |
| 5.36 | Es gibt keinen Grund, dass Autos dort durchfahren, ausser Anstösser.                                                                                          | Kenntnisnahme |
| 5.37 | Hauptsache den Verkehr schikanieren                                                                                                                           | Kenntnisnahme |

#### Fazit:

Die Meinungen zum Durchfahrtsverbot der Neumattstrasse sind vielfältig und spiegeln unterschiedliche Prioritäten wider. Es besteht grundsätzlich die Zustimmung, dass ein Fahrverbot für motorisierten Verkehr, insbesondere für Autos und Lastwagen, eine sinnvolle Massnahme sein könnte, um die Sicherheit für Fussgänger, Kinder und Velofahrende zu erhöhen. Gleichzeitig gibt es Bedenken hinsichtlich der praktischen Umsetzung und möglicher Nebenwirkungen. Einige Stimmen warnen vor Widerstand und Frustration bei den Anwohnern und Landbesitzern, insbesondere wenn bestehende Rechte betroffen sind. Es wird auch die Gefahr eines Umwegverkehrs über andere Strassen genannt, was die Effektivität eines solchen Verbots infrage stellen könnte.

Das Einführen eines Durchfahrtsverbots wird weiterverfolgt.

6) SIND SIE DER ANSICHT, DASS DEN ÖKOLOGISCHEN THEMEN BEI DER ORTSPLANUNG IN ZUKUNFT MEHR GEWICHT BEIGEMESSEN WERDEN SOLL? DIES BEISPIELSGEWEISE DURCH ENTSPRECHENDE VORGABEN ZU GRÜN- UND FREIRÄUMEN, DEM BAUMSCHUTZ ODER DER VERSIEGELUNG (SIEHE Z 23)?



| Nr.  | Mitwirkungsbeitrag                                                                                                                                                                                                                                       | Stellungnahme |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 6.01 | Immer in Abwägung/Gleichgewicht mit allen Faktoren (Bedürfnisse/Zweck/Kosten...)                                                                                                                                                                         | Kenntnisnahme |
| 6.03 | Ja und Nein                                                                                                                                                                                                                                              | Kenntnisnahme |
| 6.04 | absoluter Unsinn. Generiert nur Probleme und Kosten. Wir wohnen ja schon im Grünen. Darum da besser Sorge tragen und weniger Bauen.                                                                                                                      | Kenntnisnahme |
| 6.05 | Die Förderung einer umweltverträglichen Entwicklung ist eine nicht verhandelbare und wesentliche Verantwortung der Behörden. Dazu gehört auch grosse Beachtung des Tier- und Pflanzenschutzes                                                            | Kenntnisnahme |
| 6.06 | In Anbetracht der Klimaerwärmung ist dieses Ziel dringlich. Negativbeispiele aus jüngerer Zeit: Parkplatz Stöckalp und Parkplatz von Holzbau Bucher sowie die Umgebungsgestaltung beim Neubau Sarnenstrasse 7b. Ein Verbot von Steingärten wird geprüft. | Kenntnisnahme |
| 6.07 | Die Platzverhältnisse sind jetzt schon mehr als knapp. Solange am Ortsbild mit den momentanen Gebäuden insbesondere entlang der Dorfstrasse festgehalten werden soll, machen zusätzliche Grünflächen innerhalb des Dorfkerns wenig Sinn.                 | Kenntnisnahme |

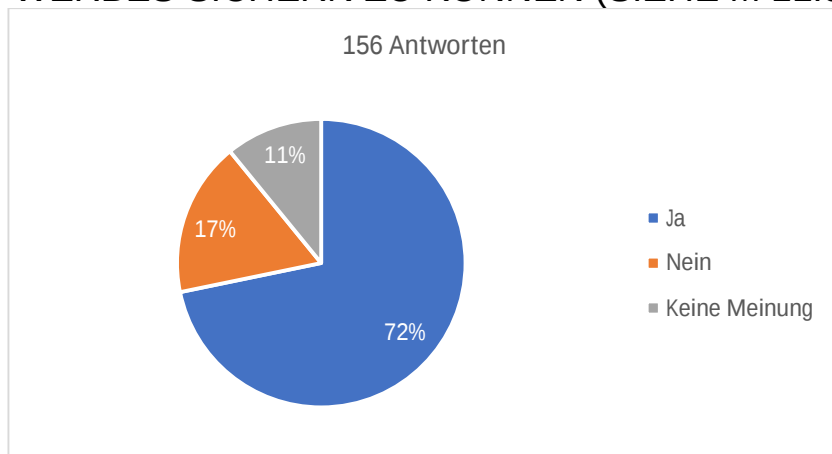
|      |                                                                                                                                                                                    |               |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 6.08 | Dies sollte sowohl aus ökologischer aber auch aus klimatischer Sicht dringend gemacht werden                                                                                       | Kenntnisnahme |
| 6.09 | Wo sollen noch Grünräume im Dorfkern geschaffen werden?                                                                                                                            | Kenntnisnahme |
| 6.10 | Grünflächen sind ausreichend in Kerns vorhanden                                                                                                                                    | Kenntnisnahme |
| 6.11 | Grünräume kühlen die Umgebung, schaffen ein gutes Klima und erhöhen die Lebensqualität!                                                                                            | Kenntnisnahme |
| 6.12 | Sollte auch bei jedem Neubau geprüft werden (Hoch- und Tiefbau)                                                                                                                    | Kenntnisnahme |
| 6.13 | Grünzone bei Bollstrasse 1 sinnlos                                                                                                                                                 | Kenntnisnahme |
| 6.14 | Ein weiteres Thema könnte die Begrünung von Fassaden sein.                                                                                                                         | Kenntnisnahme |
| 6.15 | Nicht im Dorfzentrum sinnvoll.                                                                                                                                                     | Kenntnisnahme |
| 6.16 | Weniger bauen dann bleibt automatisch grün!!                                                                                                                                       | Kenntnisnahme |
| 6.17 | bis jetzt wird der Ortskern nur von Parkplätzen überflutet.                                                                                                                        | Kenntnisnahme |
| 6.18 | Wie mehr Vorschriften und Regelungen, desto weniger Lebensqualität und mehr Aufwände für Kontrollen.                                                                               | Kenntnisnahme |
| 6.19 | diese Massnahme verteuert Bauprojekte unnötig                                                                                                                                      | Kenntnisnahme |
| 6.20 | Unbedingt! Unsere Kinder und Enkelkinder wohnen noch länger hier! Ich möchte ihnen unsere paradiesische Wohnlage gerne „weitervererben“:-)                                         | Kenntnisnahme |
| 6.21 | Ich halte die momentane Gewichtung ökologischer Aspekte für ausreichend. Wenn wir verdichtet bauen wollen - was Sinn macht - wird es etwas weniger Freiraum, Platz und grün geben. | Kenntnisnahme |
| 6.22 | fängt nicht auch in Kerns an zu spinnen.                                                                                                                                           | Kenntnisnahme |
| 6.23 | Es besteht ja sowieso kein Platz                                                                                                                                                   | Kenntnisnahme |

#### Fazit:

Die Meinungen zu ökologischen Themen sind sehr unterschiedlich. Einige Beiträge betonen die Bedeutung von Grünräumen für das Klima, die Lebensqualität und den Naturschutz, insbesondere im Zusammenhang mit der Klimaerwärmung und der Notwendigkeit, die Umwelt zu schützen. Auf der anderen Seite gibt es kritische Stimmen, die auf Platzmangel im Dorfkern hinweisen und argumentieren, dass zusätzliche Grünflächen in der aktuellen Situation wenig Sinn machen, da die Platzverhältnisse bereits knapp sind. Einige Beiträge warnen vor zu vielen Vorschriften, die die Lebensqualität beeinträchtigen und Baukosten erhöhen könnten, während andere betonen, dass weniger Bauen automatisch mehr Grün bedeutet.

Am definierten Ziel und den Massnahmen wird festgehalten.

7) SIND SIE DAMIT EINVERSTANDEN, DASS IN WOHN- UND GEWERBEZONEN (SOG. MISCHZONEN) DER ANTEIL AN MAX. WOHNNUTZUNG GEREGLT WIRD, UM DEN FORTBESTAND DES LOKALEN GEWERBES SICHERN ZU KÖNNEN (SIEHE M 11.3)?



| Nr.  | Mitwirkungsbeitrag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Stellungnahme                                                                                                                                            |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 7.02 | Einige Mischzonen sollten aufgehoben werden. Insbesondere soll die Holzbau Bucher AG aus dem Dorfkern entfernt werden. Lärm und Russentwicklung sind mit einer Wohnzone nicht zu vereinbaren. Mindestens aber sollten die Abgasemissionen häufig kontrolliert werden. Die Anwohner sollen Einsicht in die Werte erhalten. Insbesondere soll an hohen Festtagen (wie letztes Jahr an Weihnachten) auf lärmintensive Aktivitäten verzichtet werden. | Kenntnisnahme<br>Die Themen betreffend Holzbau Bucher AG (Lärm, Russ, Abgasemissionen) sind gesetzlich geregelt und nicht Bestandteil der Masterplanung. |
| 7.03 | teilweise, wenn jemand in einer Industriezone wohnt, darf nix reklamiert werden wegen Lärm, Verkehr, Geruch ec. Sonst verschwinden...                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Kenntnisnahme                                                                                                                                            |
| 7.04 | Wohnenuss hat Vorrang vor wirtschaftlicher Entwicklung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Kenntnisnahme                                                                                                                                            |
| 7.05 | Die Gemeinde setzt sich dafür ein, dass nicht mehr genutzte Räumlichkeiten fürs Gewerbe oder fürs Wohnen reaktiviert werden, z.B. die Bauten auf den Parzellen 83, 50 und 1633.                                                                                                                                                                                                                                                                   | Nicht Bestandteil der Masterplanung. Rechtliche Grundlagen für eine Nutzungspflicht fehlen. Die Gemeinde ist auf den Willen der Eigentümer angewiesen.   |
| 7.06 | Viele Betriebe sind Mitglied im TUV. Bestehendes und neues Gewerbe muss Platz und Raum zur Weiterentwicklung haben.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Kenntnisnahme                                                                                                                                            |
| 7.07 | Jedoch soll nicht zugunsten dessen wieder mehr Parkplätze gefordert werden gem. Baureglement                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Kenntnisnahme                                                                                                                                            |

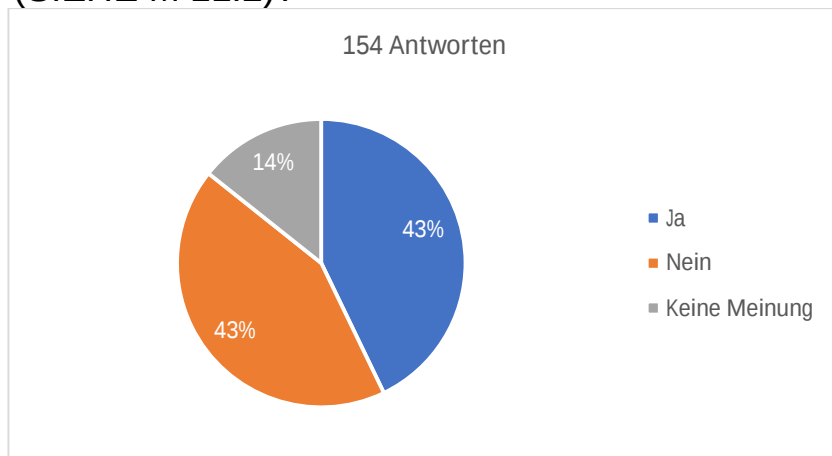
|      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                         |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 7.08 | Nichtstörendes Gewerbe ist in der Wohnzone zu fördern, wobei das Nichtstörend genau zu bestimmen ist bezüglich Lärm-, Staub-, Licht- und Geruchsemissionen                                                                                                                                                                        | Nichtstörende Betriebe sind in der Umweltschutzgesetzgebung definiert. Die Wohnzone soll primär der Wohnnutzung dienen. |
| 7.09 | Ich bezweifle, dass eine Regelung des max. Anteils der Wohnnutzung den Fortbestand des lokalen Gewerbes sichern wird.                                                                                                                                                                                                             | Kenntnisnahme                                                                                                           |
| 7.10 | Regelungen sind nicht sinnvoll                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Kenntnisnahme                                                                                                           |
| 7.11 | Es braucht auch Möglichkeiten zur Erweiterung von lokalem Gewerbe, nicht auf Kosten von Wohnungen oder Wohnqualität                                                                                                                                                                                                               | Kenntnisnahme                                                                                                           |
| 7.12 | Schon, aber die Massnahme könnte auch bewirken, dass sich die Erstellung und/oder Erneuerung von Gewerbebauten nicht lohnt, weil eine Mitfinanzierungsquelle hinweg fällt.                                                                                                                                                        | Kenntnisnahme                                                                                                           |
| 7.13 | Das Gewerbe gehört in die Industriezone und somit ist der Anteil der Wohnnutzung höher.                                                                                                                                                                                                                                           | Kenntnisnahme                                                                                                           |
| 7.14 | Wenn auch jeweils geprüft wird, ob es alternative Standorte für das Gewerbe gibt und das Gewerbe darum nicht zwingend in der Mischzone ausgeübt werden muss. Wichtig ist auch, ob nachgewiesen werden kann, ob dieses Gewerbe auch eine nachhaltige und wichtige Bedeutung für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Kerns hat. | Kenntnisnahme                                                                                                           |
| 7.15 | Holzbau Bucher sollte in der aktuellen Grösse in Industriezone angesiedelt werden.                                                                                                                                                                                                                                                | Kenntnisnahme                                                                                                           |
| 7.16 | Dem Gewerbe muss genug Fläche zu erschwinglichen Preisen zur Verfügung stehen. Das Gewerbe bildet die Grundlage für die Wertschöpfung und Steuereinnahmen. Das Gewerbe in andere Gemeinden zu verdrängen, verschärft nur die Verkehrsbelastung durch Wegpendler.                                                                  | Es wird auf die Arbeitszonenbewirtschaftung und den Richtplan des Kantons Obwalden (Kapitel C4) verwiesen.              |
| 7.17 | Teile die Meinung nicht, dass damit der Fortbestand vom lokalen Gewerbe gesichert wird.                                                                                                                                                                                                                                           | Kenntnisnahme                                                                                                           |
| 7.18 | Gewerbe Zone soll nicht mit Wohnraum aufgebraucht werden.                                                                                                                                                                                                                                                                         | Kenntnisnahme                                                                                                           |
| 7.19 | Wir brauchen auch Wohnraum                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Kenntnisnahme                                                                                                           |

#### Fazit:

Einige Beiträge betonen, dass Wohnqualität Vorrang vor wirtschaftlicher Entwicklung haben sollte, während andere die Bedeutung des Gewerbes für die Wertschöpfung und die Steuereinnahmen hervorheben. Es wird vorgeschlagen, ungenutzte Räumlichkeiten für Gewerbe oder Wohnen wieder zu reaktivieren, wobei die Balance zwischen Gewerbeentwicklung und Wohnqualität gewahrt werden soll.

An der Massnahme M11.3 wird festgehalten.

8) SIND SIE DAMIT EINVERSTANDEN, DASS IN ZUKUNFT ZUR VERMEIDUNG VON NUTZUNGSKONFLIKTEN IN INDUSTRIEZONEN AUF DIE REALISIERUNG VON WOHNRAUM GÄNZLICH VERZICHTET WIRD (SIEHE M 11.2)?



| Nr.  | Mitwirkungsbeitrag                                                                                                                                                                                                                                                                 | Stellungnahme |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 8.01 | Ich bin auf eine günstige Wohnung angewiesen. Ich habe Teil IV und habe kein Problem mit der Industrie.                                                                                                                                                                            | Kenntnisnahme |
| 8.03 | Aber maximum 1 Wohnung.                                                                                                                                                                                                                                                            | Kenntnisnahme |
| 8.04 | eher ja , siehe oben                                                                                                                                                                                                                                                               | Kenntnisnahme |
| 8.05 | Ein minimaler Wohnanteil muss aufrecht gehalten werden, um eine Geisterzone in betriebsgeschlossenen Zeiten zu vermeiden                                                                                                                                                           | Kenntnisnahme |
| 8.06 | In der momentanen wirtschaftlichen Situation ist Wohnraum im Gewerbegebiet fast nicht auszuschliessen...                                                                                                                                                                           | Kenntnisnahme |
| 8.07 | Bei den strengen Vorgaben der Banken bei Gewerbeneubauten, kann eine Finanzierung scheitern. Oftmals braucht es ein Wohn- und Gewerbegebäude, um eine Finanzierung zu sichern. Kann kein Wohnraum selber genutzt oder vermietet werden, ist ein Gewerbegebäude nicht realisierbar. | Kenntnisnahme |
| 8.08 | Aber die Wohnfläche darf nur durch den Betriebsinhaber genutzt werden. Ansonsten ist darauf zu verzichten. Es sollten dann auch keine Einsprachen gegen die Industriebetriebe möglich sein.                                                                                        | Kenntnisnahme |

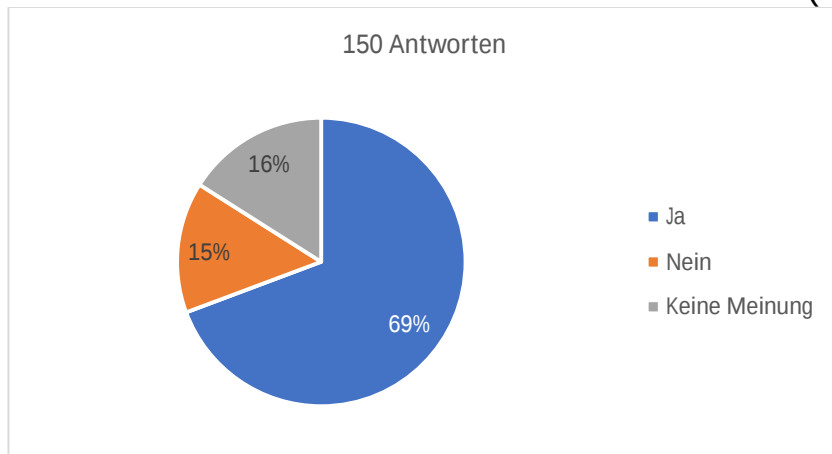
|      |                                                                                                                                                                                                                                |               |
|------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 8.09 | Ich bin der Meinung, dass Anwohnende in Industriezonen kein Einsprache Recht für neue Bauten haben sollten (in Bezug auf Lärm, Arbeitstätigkeit, etc.) Wenn man in der Industriezone wohnen möchte, soll man auch damit leben. | Kenntnisnahme |
| 8.10 | Wohnraum für Eigentümer, Betreiber oder Hauswart sollte möglich sein.                                                                                                                                                          | Kenntnisnahme |
| 8.11 | Industriezonen ohne Wohnräume kann in den Nachtstunden nächtliches Tun und Gewerbe anziehen.                                                                                                                                   | Kenntnisnahme |
| 8.12 | Areal Holzbau Bucher umzonen zugunsten von Wohnnutzung (langfristig)                                                                                                                                                           | Kenntnisnahme |
| 8.13 | nur Wohnraum für Betreiber                                                                                                                                                                                                     | Kenntnisnahme |
| 8.14 | Beschränkt auf Betriebseigner oder Abwart etc.                                                                                                                                                                                 | Kenntnisnahme |
| 8.15 | Schon, aber die Massnahme könnte auch bewirken, dass sich die Erstellung und/oder Erneuerung von Gewerbebauten nicht lohnt, weil eine Mitfinanzierungsquelle hinweg fällt.                                                     | Kenntnisnahme |
| 8.16 | Der Wohnraum soll beschränkt werden auf Dachstockwohnungen. Sprich der Boden soll mit Industriebauten genutzt werden.                                                                                                          | Kenntnisnahme |
| 8.17 | Im Einzelfall, wenn sich jemand der Konsequenzen bezüglich der Emissionen bewusst ist und diese akzeptiert sollten Ausnahmen möglich sein. Dies im Sinne der optimalen Bodennutzung.                                           | Kenntnisnahme |
| 8.18 | Unbedingt                                                                                                                                                                                                                      | Kenntnisnahme |
| 8.19 | Einzigste Ausnahme: Wohnraum für betriebseigene Mitarbeiter                                                                                                                                                                    | Kenntnisnahme |
| 8.20 | Ich finde es sinnvoll, wenn auf oder in Industriebauten auch einzelne Wohnungen gestattet sind. Auch an Wochenenden und in der Nacht belebte Quartiere können Einbrüche reduzieren.                                            | Kenntnisnahme |
| 8.21 | Folglich soll der Wohnraum nicht in Industriezonen zur Verfügung stehen (siehe Antwort oben)                                                                                                                                   | Kenntnisnahme |
| 8.22 | Nicht gänzlich, jedoch max. Wohnraum definieren inkl. deren Nutzung (nur Eigentümer oder direkte Mitarbeitende)                                                                                                                | Kenntnisnahme |
| 8.23 | Auch die Industriezone braucht Wohnraum                                                                                                                                                                                        | Kenntnisnahme |

#### Fazit:

Einige Beiträge betonen die Notwendigkeit, in Industriezonen Wohnraum zu ermöglichen, insbesondere für Eigentümer, Betreiber, direkt Beschäftigte oder Hauswarte. Es sollen Konflikte mit den Gewerbebetrieben vermieden werden. Mehrere Beiträge heben die Bedeutung hervor, bei der Nutzung von Wohnraum in Industriezonen die Emissionen und Lärmbelastung zu berücksichtigen. Es wird vorgeschlagen, Ausnahmen nur zuzulassen, wenn die Betroffenen die Emissionen akzeptieren und sich bewusst sind. Es gibt auch Hinweise, dass die Möglichkeit, Wohnraum in Industriezonen zu schaffen, die Finanzierung von Gewerbebauten erleichtern kann.

An der definierten Massnahme zur Eindämmung der Wohnnutzung wird festgehalten.

9) DIE MELCHSEE-FRUTT ALS TOURISTISCHES INTENSIVGEBIET BIETET EIN VIELFÄLTIGES FREI-ZEIT- UND TOURISMUSANGEBOT UND BEHERBERGT WERTVOLLE NATURRÄUME. SIND SIE DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DIE ERNEUERUNG UND ENTWICKLUNG BESTEHENDER SOWIE MÖGLICHER ERWEITERUNGEN TOURISTISCH GENUTZTER BAUTEN UND ANLAGEN DURCH EINE ENTSPRECHENDE ZONE GESICHERT WERDEN SOLL (SIEHE M 27.1)?



| Nr.  | Mitwirkungsbeitrag                                                                                                                                                                                                                                                                  | Stellungnahme |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 9.01 | Nur wenn der Autoverkehr nicht eingeschränkt wird.                                                                                                                                                                                                                                  | Kenntnisnahme |
| 9.03 | Auf eine Erweiterung von Bauten und Anlagen soll gänzlich verzichtet werden. Insbesondere sollen keine Massnahmen ergriffen werden, welche eine Zusammenlegung des Kernser Skigebiets mit den Skigebieten von Engelberg und Hasliberg ermöglicht.                                   | Kenntnisnahme |
| 9.04 | nix ausbauen, nix erweitern, nix zusammenschliessen. klein aber fein bleiben. Sorge zur Natur tragen. Kalte betten zwingend mit attraktiveren Angeboten minimieren                                                                                                                  | Kenntnisnahme |
| 9.05 | Die Frage ist für mich nicht klar. Was wollen sie sichern, die Erneuerung/Erweiterung von Gebäuden oder die Naturschutzgebiete? In jedem Fall sollten wertvolle Naturräume umfassend geschützt werden und auch der kleinräumige und gemütliche Charakter der Frutt erhalten bleiben | Kenntnisnahme |
| 9.06 | Die Gemeinde setzt sich dafür ein, dass der Autoverkehr ab Parkplatz Dämpfelmatt ins Dörfli und bis Tannalp ist noch viel stärker eingeschränkt wird.                                                                                                                               | Kenntnisnahme |

|      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |               |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 9.07 | In welchem grossen Ausmass man den Tourismus auf der Frutt ausbauen möchte und oder kann, bringt auch immer mehr Durchgangsverkehr ins Dorf Kerns                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Kenntnisnahme |
| 9.08 | Bestehende Infrastruktur soll erhalten und gepflegt werden. Erweiterungen sollen keine mehr gemacht werden. Die Melchsee-Frutt soll ein Naturraum bleiben und kein Disneyland werden                                                                                                                                                                                                                                                           | Kenntnisnahme |
| 9.09 | Unbedingt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Kenntnisnahme |
| 9.10 | Aber weniger Autos auf der Frutt. Beschränkungen auch für Alpgenossen eindämmen. Nur zu Betriebszwecken und nicht Sonntagskaffeefahrten erlauben. Frutt hätte sich mit einer alpinen Solaranlage als neuzeitliches und zukunftsweisendes Gebiet ausweisen können. Schade, dass die Alpgenossen dies zumindest einer Wahl gestellt haben.                                                                                                       | Kenntnisnahme |
| 9.11 | Siehe auch meine schriftliche Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Kenntnisnahme |
| 9.12 | Es fehlt der Ersatz Distelboden-Balmeregg                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Kenntnisnahme |
| 9.13 | es soll auf Melchsee-Frutt nichts mehr gebaut werden. Man will dort in der Natur sein und nicht in einer Stadt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Kenntnisnahme |
| 9.14 | Ein Protest-Nein für das mangelhaft durchgesetzte Auto-Fahrverbot. Die touristische Aufwertung der Frutt führt zu mehr Autoverkehr im Kernser Dorf.                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Kenntnisnahme |
| 9.15 | Erweiterung des Skigebiets macht keinen Sinn (zum Beispiel Zusammenschluss mit Hasliberg), da starke Zunahme des Individualverkehrs zu erwarten ist                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Kenntnisnahme |
| 9.16 | Es ist wichtig, dass sich die Frutt weiter entwickeln ohne Einschränkungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Kenntnisnahme |
| 9.17 | Melchsee-Frutt mit allgemeinem Fahrverbot (Ausnahmen Landwirtschaft und nur sehr begrenzt)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Kenntnisnahme |
| 9.18 | Zudem sollte man auf der Frutt das Fahrverbot vermehrt durchsetzen und nicht 100te von Bewilligungen verteilen!                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Kenntnisnahme |
| 9.19 | Es braucht keine generellen Zonen auf Vorrat. Die Erfahrung zeigt, dass manche Akteure ohnehin nicht mehrere Jahre voraus planen können oder wollen. Dank der Standortgebundenheit sind die genannten Projekte ausserhalb der Bauzone sicher möglich. Die Aufzählung der Massnahmen im Masterplan ist im Vergleich mit den anderen Themen viel zu detailliert. Eine touristische Nutzung von Alphütten / "des Alp-Dorfs" lehne ich strikte ab. | Kenntnisnahme |
| 9.20 | Bei diesem Ziel bin ich unschlüssig. Erneuerungen: ja gerne. Erweiterungen: eher nein.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Kenntnisnahme |
| 9.21 | Aber nun in sehr beschränktem Umfang. Ein Zusammenschluss mit anderen Skigebieten (Engelberg/Hasliberg) ist nicht zielführend und deshalb auf jeden Fall zu vermeiden.                                                                                                                                                                                                                                                                         | Kenntnisnahme |
| 9.22 | Die Strasse (ab Autobahn) zur Stöckalp soll aber auch in der Planung berücksichtigt werden                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Kenntnisnahme |

|      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |               |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 9.23 | keine Förderung eines möglichen Zusammenschlusses mit Hasliberg und insbesondere mit Engelberg. Das Gebiete in Richtung Graustock und Schaftal darf nicht mit Bauten irgendwelcher Art angetastet werden.                                                                                                                                                                                                                                                     | Kenntnisnahme |
| 9.24 | So belassen. Klein, aber fein ist ja eh der Slogan der Frutt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Kenntnisnahme |
| 9.25 | Aber keine Fusion des Geldes wegen mit den Titlisbahnen!!! Die herrliche Frutt würde verschandelt und als "Wert" verlieren.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Kenntnisnahme |
| 9.26 | 1. Warum ist der Skilift Balmeregg im Masterplan nicht erwähnt? Der Skilift ist in die Jahre gekommen und eine Veränderung dürfte in den nächsten 20 Jahren sicherlich anstehen. Bleibt er bestehen? Wird er rückgebaut? Wird dieser Lift ausgebaut? 2. Warum fehlen im Masterplan konkrete Aussagen zur Belastung des Verkehrs durch die Nutzung eines intensiv genutzten Freizeit- und Tourismusgebietes Melchsee-Frutt für den Durchgangsverkehr in Kerns? | Kenntnisnahme |
| 9.27 | Zonen müssen deklariert sein. Kein Zusammenschluss mit Engelberg ermöglichen! Eine klare Situation garantiert eine entsprechende Planung in den touristischen Zonen. Keine Überbordung durch spekulative Investitionen.                                                                                                                                                                                                                                       | Kenntnisnahme |
| 9.28 | Tourismus = Wirtschaft                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Kenntnisnahme |
| 9.29 | gesichert ja, bestehende vergrössert ja, aber keine Neubauten analog Korporationshäuser                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Kenntnisnahme |
| 9.30 | Die Melchsee-Frutt braucht die Erweiterungsmöglichkeit                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Kenntnisnahme |

#### Fazit:

Die Beiträge zeigen eine klare Tendenz, die Natur und den Charakter der Frutt zu bewahren. Es besteht ein starker Wunsch nach Einschränkung des Autoverkehrs. Gleichzeitig wird die Bedeutung des Erhalts bestehender Infrastruktur betont. Es wird auch auf die Wichtigkeit hingewiesen, den Durchgangsverkehr in Kerns zu beachten.

An den definierten Zielen und Massnahmen wird festgehalten.

## 10) HABEN SIE WÜNSCHE ODER ANLIEGEN ZUR VERBESSERUNG DER LEBENSQUALITÄT IM DORF?

### Mitwirkungsbeiträge sortiert nach folgenden inhaltsbasierten Themen:

Dorfkern, Fussgänger, Velo, ÖV, Sicherheit, 30er Zone, Einbahn, Umfahrung, Verkehr, Entsorgung, Diverses

| Nr.   | Tags              | Mitwirkungsbeitrag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                 |
|-------|-------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10.01 | Dorfkern          | Ein grosszügiger Dorfplatz als Begegnungsort für Jung und Alt. Verkehrsfrei, ohne Parkplätze mit Grünfläche (Bepflanzung).<br>Zusätzliche Raumreserve schaffen für zukünftige Erweiterung des Schulars und der Sportanlagen.                                                                                                                                     | Wird mit den Zielen und Massnahmen im Masterplan abgedeckt. Es gilt, diverse Ansprüche und Bedürfnisse aufeinander abzustimmen.<br>Mit dem Projekt Schulraum für Generationen werden die notwendigen Bauten und Anlagen erstellt.             |
| 10.02 | Dorfkern, Verkehr | es fehlt ein schöner Dorfplatz<br>es fehlt an Begegnungsräume für Senioren (kleiner Park mit Bänkli zum Plaudern und Ausruhen)<br>es fehlt ein gemütliches "Dorf-Café" als Treffpunkt für alle<br>Nachtfahrverbot für Traktoren nach 22.00 Uhr wäre sehr wünschenswert (Nachtruhe)! Grund: diese z.T. sehr grossen, schweren Maschinen sind lauter als ein Auto) | Die Platzgestaltung ist Bestandteil des Masterplans.<br>Das Bereitstellen spezifischer Nutzungen (wie z.B. ein Café) ist im Masterplan nicht stufengerecht.<br>Ein Nachtfahrverbot für Traktoren ist über die Verkehrsgesetzgebung zu regeln. |
| 10.03 | Dorfkern          | ein schöner Dorfplatz mit Begegnungszone fehlt. Der Pfarrhof, welcher oft für Dorfvereine genutzt wird, ist akustisch gar nicht optimal. Allenfalls wäre es auch von der Gemeinde her ein Interesse, der Bevölkerung einen guten öffentlichen Raum zu bieten & könnte mit der Kirche zusammen den Raum optimieren?                                               | Die Platzgestaltung ist Bestandteil des Masterplans.                                                                                                                                                                                          |
| 10.04 | Dorfkern          | Einen schönen, natürlichen Dorfplatz gestalten. Ein öffentliches Dorfleben antreiben, realisieren.<br>Schaufenster/Lokal von Dorfstrasse 16. verschönern, macht ein schlechtes Dorfbild.                                                                                                                                                                         | Die Platzgestaltung ist Bestandteil des Masterplans.<br><br>Die Gestaltung von Schaufenstern liegt nicht in der Aufgabe/Kompetenz des Gemeinderates.                                                                                          |
| 10.05 | Dorfkern          | unbedingt ein Dorfkern mit möglichst wenig Parkplätzen!! Begegnungszonen in der Mitte des Dorfes. Ruhebänke etc.                                                                                                                                                                                                                                                 | Wird mit den Zielen und Massnahmen im Masterplan abgedeckt. Es gilt, diverse                                                                                                                                                                  |

|       |                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                          |
|-------|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|       |                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Ansprüche und Bedürfnisse aufeinander abzustimmen.                                                                                                                                       |
| 10.06 | Dorfkern          | Ich wünsche mir einen Dorfbrunnen, der nicht nur ein schöner Treffpunkt für die Dorfbewohner wäre, sondern auch zur Belebung des Dorfes beiträgt.                                                                                                                                 | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                           |
| 10.07 | Dorfkern          | ein Spielplatz im Grünen mit genügend Platz...mit Vorbild Eichli Stans...Hinterflue würde sich dazu super eignen...auch ein Pumptrack könnte dazu realisiert werden...                                                                                                            | Kenntnisnahme                                                                                                                                                                            |
| 10.08 | Dorfkern          | Einen öffentlichen Spielplatz                                                                                                                                                                                                                                                     | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                           |
| 10.09 | Dorfkern, Velo    | Mehr öffentliche Räume. Parkanlagen, schönere und grössere Spielplätze für kleine und grosse Kinder. Veloparkstation im Dorfzentrum.                                                                                                                                              | Kenntnisnahme.<br>Öffentliche Räume und Veloparkierung werden mit den Zielen und Massnahmen im Masterplan abgedeckt. Es gilt, diverse Ansprüche und Bedürfnisse aufeinander abzustimmen. |
| 10.10 | Dorfkern          | Generation Treff z.B. Kaffee Spielplatz Jugend Ausgang so ab 16-20 Jahre unabhängig von Schule                                                                                                                                                                                    | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                           |
| 10.11 | Dorfkern          | Begegnungszonen im Dorf realisieren                                                                                                                                                                                                                                               | Wird mit den Zielen und Massnahmen im Masterplan abgedeckt.                                                                                                                              |
| 10.12 | Dorfkern, Verkehr | Die Verkehrssituation im Dorfkern muss besser werden. Eine aktivere Zusammenarbeit mit dem Kanton ist nötig und kreativere Lösungen müssen verfolgt werden.                                                                                                                       | Kenntnisnahme.<br>Hinweis: laufende Betriebs- und Gestaltungskonzepte BGK                                                                                                                |
| 10.13 | Dorfkern, Verkehr | Nein, Kerns ist sehr lebenswert, aber eben, der Durchgangsverkehr (praktisch alles Nidwaldner) muss aus dem Dorfkern verschwinden.                                                                                                                                                | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                           |
| 10.14 | Dorfkern, Verkehr | Im Bereich Untergasse inklusive Platz unter der Kirchentreppe, sollt eine Begegnungszone ähnlich Postrasse in Sarnen realisiert werden. Anlässe wie der Kernser Markt sollten dann in die Untergasse verlegt werden, somit wäre auch das Verkehrsproblem bei Anlässen entschärft. | Wird mit den Zielen und Massnahmen im Masterplan abgedeckt. (siehe Z5)                                                                                                                   |
| 10.15 | Fussgänger        | Meiner Meinung nach braucht es zwingend eine oder zwei Fussgänger-Überführungen!                                                                                                                                                                                                  | Kenntnisnahme<br>Überführungen sind nicht mehr zeitgemäss und schwer umsetzbar.                                                                                                          |
| 10.16 | Fussgänger        | Endlich die Fussgänger- und Verkehrsweg Situation an der Flüelistrasse verbessern, damit die Schulkinder besser geschützt werden.                                                                                                                                                 | Projektierung einfacher Fusswegverbindung läuft.                                                                                                                                         |

|       |               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|-------|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10.17 | Fussgänger    | was am schnellsten in meinen Augen umsetzbar ist, ist die Querung Rose-Coop, mit dem zusätzlichen Verkehr durch den Coop ist es dort aktuell sehr gefährlich für Fussgänger, wie auch Autofahrer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Grundlage des BGK.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 10.18 | Fussgänger    | Erstellung eines Fussgängerübergangs beim Coop.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Grundlage des BGK.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 10.19 | Fussgänger    | Einen Fussgängerstreifen beim Coop, es ist als Fussgänger sehr schwierig die Strasse zu passieren.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Grundlage des BGK.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 10.20 | Velo, Einbahn | Sichere Radwege nach Nidwalden und Sarnen<br>Kunstrassenplatz für die Vereine<br>Einbahnverkehr im Dorfkern                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Die Radwege werden durch den Kanton umgesetzt. Die Gemeinde setzt sich für eine Umsetzung ein.<br>Das Erstellen eines Kunstrassenplatzes ist im Masterplan nicht stufengerecht.<br>Einbahnverkehr im Dorfkern würde den Durchgangsverkehr (zumindest in eine Richtung) über die Huwelgasse oder Chatzenrain führen. Diese Strassen eignen sich nicht für dauerhaften Durchgangsverkehr. (Hinweis auf BGK) |
| 10.21 | Velo          | Veloweg Kerns - Sarnen bitte in Angriff nehmen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Die Radwege werden durch den Kanton umgesetzt. Die Gemeinde setzt sich für eine Umsetzung ein.                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 10.22 | Velo          | Bitte die Veloanbindung an Stans und Sarnen verbessern.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Die Radwege werden durch den Kanton umgesetzt. Die Gemeinde setzt sich für eine Umsetzung ein.                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 10.23 | Velo          | Kerns- das schönste Dorf der Schweiz Velo Weg Sicherung nach Sarnen- wäre schön Danke                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Die Radwege werden durch den Kanton umgesetzt. Die Gemeinde setzt sich für eine Umsetzung ein.                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 10.24 | Velo          | Um den teilweise Stauverkehr zu den Stosszeiten zu entlasten, muss endlich eine markante Verbesserung des Veloweges entlang der Kantonsstrasse zwischen Kerns Sarnen umgesetzt werden. Dieser umgesetzten Massnahmen reichen nicht aus. Dieser Strassenabschnitt ist für Velopendler ungeeignet, gefährlich und führt oft zu riskanten Überholmanövern durch Autos. Auch die Realisierung des Veloweges zwischen Kerns bzw. Sand und Ennetmoos wird durch Gemeinde und Kanton nicht umgesetzt. Die Veloroute durch den Kernwald ist für Pendler nicht geeignet. | Die Radwege werden durch den Kanton umgesetzt. Die Gemeinde setzt sich für eine Umsetzung ein.                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |

|       |                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                         |
|-------|------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10.25 | Velo, Fussgänger       | Kleiner Vorschlag: Bitte weisen Sie mit freundlichen Hinweisschildern darauf hin, dass die Gehsteige in Kerns nur für Fussgänger reserviert sind. Leider werden vermehrt von Zweiradfahrer*innen, jeglichen Alters vermehrt die Trottoire als Velowege verwendet, in der Absicht schneller in und durch's Dorf gelangen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Kenntnisnahme.<br>Umsetzung und Kontrolle durch Verkehrs- und Sicherheitspolizei.                                                                       |
| 10.26 | ÖV                     | Die Bushaltestelle Post Richtung Sarnen muss wieder aufgehoben werden - verursacht zu viel Stau.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Kenntnisnahme.<br>Hinweis auf BGK und Auswertung des Testbetriebs → Bushaltestelle wird positiv beurteilt.                                              |
| 10.27 | ÖV,                    | Wir sind nicht Zürich - ein Verzicht auf ein Auto ist in Kerns nicht einfach und wird nach meiner Auffassung von der Bevölkerung auch nicht getragen/gutgeheissen. Überall wird ausgebaut, meistens zulasten des motorisierten Individualverkehrs. Diese Tendenz ist schweizweit zu erkennen, doch möchte mit meiner Stimme zumindest Kerns davon abhalten. Wir brauchen ein funktionierendes Strassennetz und wir müssen den Dorfkern vom Durchfahrtsverkehr entlasten. Viele Kernser nutzen das Auto infolge des bescheidenen Einkaufsangebots in Kerns; selbst wenn der ÖV regelmässiger und zuverlässiger fahren würde, ist das oft keine Option (schwere Taschen, sperrige Ware, happige Preise etc.) | Kenntnisnahme.                                                                                                                                          |
| 10.28 | Sicherheit             | Verkehrssituation im Dorf sollte insb. an Randzeiten entschärft werden können (Umfahrung).<br>Parksituation vor dem Coop führt täglich zu gefährlichen Situationen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Eine Umfahrung wird nach aktueller Einschätzung als nicht realisierbar/möglich beurteilt.<br>Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Grundlage des BGK. |
| 10.29 | Sicherheit, ÖV         | Weiterhin verkehrsberuhigende Massnahmen, Förderung vom öffentlichen Verkehr, (z.B. Verbesserung der Postautoverbindungen am Wochenende) Sicherheit für Schulwege (oder genügend Parkplätze rund um das Schulhaus für den privaten Transport der Schulkinder).                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Kenntnisnahme<br>Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Grundlage des BGK.                                                                             |
| 10.30 | Sicherheit, Velo       | Eine Entflechtung von Fahrrädern und Personenwagen zwischen Kerns und Ennetmoos würde die Sicherheit erhöhen, den Verkehrsfluss verbessern und das Velo attraktiver machen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Die Radwege werden durch den Kanton umgesetzt. Die Gemeinde setzt sich für eine Umsetzung ein.                                                          |
| 10.31 | Sicherheit, Fussgänger | Gefährlichen Wegabschnitten für Fussgänger/Schulkinder sollte unbedingt möglichst schnell mit geeigneten Massnahmen entschärft werden. So ist es eine Frage der Zeit, bis zum Beispiel im Bereich Ächerlistrasse (Landmaschinen Flück bis Kapelle Mei) etwas Ernsthaftes passiert.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Optimierung der Verkehrssituation wird im Rahmen des BGK Sand geprüft (Erarbeitung 2028 vorgesehen)                                                     |

|       |                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                            |
|-------|------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|       |                        | <p>Insbesondere der Bereich bis Abzweigung Obermattli wird von vielen Kindern begangen und der Verkehr hat sich massiv verschärft (nicht nur Autos, auch Lastwagen verkehren sehr schnell von der Deponie an der Steinstrasse her).</p> <p>Das gleiche gilt für die Flüelistrasse im Bereich der Kurve an der Flüelistrasse 34. Wenn die Schüler*innen dort zu Fuss unterwegs sind, ist diese Kurve gefährlich und das Gehen auf der Strasse ohne weitere Massnahmen gefährlich und unverantwortlich.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | <p>Projektierung einer einfachen Fusswegverbindung läuft.</p>                                              |
| 10.32 | Sicherheit, Fussgänger | <p>Die Fussverbindung zwischen der Bushaltestelle Sand und der Verzweigung Obermattli stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar, insbesondere Schulkinder sind in diesem Bereich stark gefährdet. Der Verkehrsrichtplan der Gemeinde Kerns sieht vor, dass diese Fussverbindung durch gezielte Massnahmen verbessert werden muss. Leider erweisen sich die bereits umgesetzten Massnahmen als nahezu wirkungslos. Das gleichzeitige Kreuzen von zwei Fahrzeugen auf der Strasse ist nur möglich, wenn auf dem gelben Fussgängerstreifen gefahren wird, was dazu führt, dass dieser Streifen häufig von Fahrzeugen befahren wird. Zudem ist die Beleuchtung im Abschnitt Müliboden und Obermattli auf der falschen Strassen-seite angebracht. Wenn man vom Bus kommend in Richtung Obermattli läuft, hat man die bergwärts fahrenden Fahrzeuge im Rücken, was im schlimmsten Fall eine rechtzeitige Reaktion unmöglich macht.</p> <p>Die Verkehrsdichte in diesem Abschnitt hat aufgrund neuer Wohnbauten stark zugenommen, während gleichzeitig die Zahl der schulpflichtigen Kinder gestiegen ist. Die Situation wird zusätzlich durch die Präsenz zahlreicher landwirtschaftlicher Fahrzeuge und Lastwagen verschärft.</p> <p>Gemäss dem Handbuch zur Fusswegnetzplanung des Bundesamtes für Strassen (Kapitel 2.2.1) kann die erforderliche Sicherheit auf Strassen mit Mischverkehr nur gewährleistet werden, wenn die Verkehrsbelastung gering und das Geschwindigkeitsniveau niedrig ist (z. B. Tempo 30 oder Begegnungszonen).</p> <p>Aus den genannten Gründen beantragen wir, dass dem Thema Schulsicherheit im Bereich der Stanserstrasse – Kreuzung Obermattli erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt wird und dass dieses Anliegen in der Masterplanung entsprechend berücksichtigt wird.</p> | <p>Optimierung der Verkehrssituation wird im Rahmen des BGK Sand geprüft (Erarbeitung 2028 vorgesehen)</p> |

|       |                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                     |
|-------|-----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10.33 | Sicherheit, 30er Zone | Die Sagenstrasse ist sehr gefährlich, da keine Strassenlampen vorhanden sind. Ich habe kein Auto und bin auf gut beleuchtete Strasse angewiesen. Ausserdem ist der Gehsteig nicht vollständig, so dass die Fussgänger auf die Strasse ausweichen müssen. Es spielen auch immer sehr viele Kinder auf der Strasse, was gefährlich ist, da die Autofahrer die Strasse zu schnell befahren. Da ist Tempo 30 ein Muss.                                                                                                                                                  | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                      |
| 10.34 | Sicherheit, 30er Zone | Die Sicherheit auf der Sagenstrasse ist miserabel. Man fühlt sich unsicher. Es fehlt an einer Geschwindigkeitsbegrenzung (30 Km/h). Nachts kann die Strasse ohne Taschenlampe kaum begangen werden (dringend Strassenbeleuchtung montieren)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                      |
| 10.35 | Sicherheit            | Zu und Ausfahrt zur Sidernstrasse gefährlich problematisch. Die wenigen Einkaufsparkplätze nicht für Gastronomie (Rose im Sommer) benützen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                      |
| 10.36 | Sicherheit            | Als Bewohner des Quartiers Huwel, liegt mir die Verkehrssicherheit in der Zufahrt zum Huwel am Herzen. Dazu sollten die Kreuzungen Huwelgasse - Huwel, sowie bei der Schreinerei Bucher (Huwelgasse - Untergasse) der Rechtsvortritt mit Strassenmarkierungen sichtbar und bewusst gemacht werden. Ich werde dazu ein separates Dokument an die Gemeinde zustellen.                                                                                                                                                                                                 | Markierung im Bereich der Kreuzung Huwelgasse/Huwel bereits umgesetzt. Die Kreuzung im Bereich der Holzbau Bucher AG ist Bestandteil des BGK Huwelgasse/Untergasse. |
| 10.37 | Sicherheit, ÖV        | Die Verkehrs Situation ist für mich nicht zufriedenstellend. Die Posthaltestelle bei der OKB ist nicht gut und hält den Verkehrsfluss auf. Für Ältere Menschen und Kinder ist es sehr gefährlich. Auch die Ausfahrt bei der Hohfurlistrasse zur Stanserstrasse Richtung Dorf ist zu Stosszeiten schlimm. Man steht und steht und kommt nicht raus. Hat Verbesserungspotenzial. Es hat einfach zu viel Verkehr im Dorf.                                                                                                                                              | Hinweis auf BGK und Auswertung des Testbetriebs → Bushaltestelle wird positiv beurteilt.                                                                            |
| 10.38 | Sicherheit, Umfahrung | Verkehrssicherheit im Dorf Kerns: Die Verkehrssicherheit ist nach meiner Ansicht Priorität 1. Man kann die Verkehrssicherheit optimieren mit Umfahrungen oder und Untertunnelungen (Kosten). Alle Gemeinden im Sarneraatal haben eine Umfahrung mit Tunnels. Die Haltung vom Gemeinderat, man hat es verpasst eine Umfahrung zu machen und somit wird nichts mehr unternommen ist nach meiner Meinung ein Stillstand und Rückschritt. Wenn man weiss, dass der Zuwachs der Gemeinde 1,1% ist, wird in 15 Jahren der Verkehr theoretisch um 20 % gestiegen sein. Man | Eine Umfahrung wird nach aktueller Einschätzung als nicht realisierbar/möglich beurteilt. Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Grundlage des BGK.                |

|       |                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                          |
|-------|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|       |                    | muss auch prüfen, ob Bund, Kanton und anliegende Gemeinden, sich an einem Umfahrungsprojekt beteiligen (müssen).                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                          |
| 10.39 | 30er Zone          | Im Dorf Tempo 30 und Bushaltestelle auf Strasse sehr mühsam. Ich würde begrüßen, wenn diese baldmöglichst wieder aufgehoben werden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                           |
| 10.40 | 30er Zone          | Ich begrüße Tempo 30 im Dorfkern und würde mir klarere Signalisation und Geschwindigkeitskontrollen wünschen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                           |
| 10.41 | 30er Zone          | Mehr Grün, weniger Verkehr. Die neue 30er Zone im Zentrum hat schon viel verbessert!                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                           |
| 10.42 | 30er Zone          | Beibehaltung 30 km Geschwindigkeitsbeschränkung im Dorfkern und Agglomeration                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                           |
| 10.43 | 30er Zone          | Die 30er-Zone muss erweitert werden. Die Zunahme an Lärm durch extremes Beschleunigen am Ende der heutigen Zonen ist beträchtlich. Ausserdem gefährdet das dortige Beschleunigen Mensch & Tier.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Im Rahmen des BGK wurde flächendeckend Tempo 30 als nicht mehrheitsfähig beurteilt. Die Anwendung soll nur da vorgenommen werden, wo Sicherheitsdefizite vorhanden sind. |
| 10.44 | 30er Zone, ÖV      | Ich finde das 30er Dorftempolimit eine sehr gute Sache. Allerdings sollte man nach meinem Empfinden die Posthaltestelle nach Sarnen an ihren alten Ort zurückversetzen. Wenn vor der OKB ein Postauto steht und Menschen aus- bzw. einsteigen staut sich der Verkehr nach Sarnen in der Mittagszeit oft bis zur Kirche.                                                                                                                                                                                                                                                        | Hinweis auf BGK und Auswertung des Testbetriebs → Bushaltestelle wird positiv beurteilt.                                                                                 |
| 10.45 | 30er Zone          | Am Infoabend wurde darauf hingewiesen, dass immer noch zu viel Verkehr den Weg über den Allweg nach Sarnen nutzt anstelle der Autobahn. Um dem entgegenzuwirken könnte man ja die 30er Zone z.B. schon ab dem EWO machen und bis zum Hallenbad lassen. Zwischen Sand und Kerns 60km/h. von St Niklausen her 30er ab Haltenstrasse. Flüelistrasse könnte ev. tempo 30ig gemacht werden. Dies könnte man ja in einer Testphase von einem Jahr testen. Eventuell könnte man so die mühsamen Einfahrten von Kägiswilerstrasse, Hallenbad, Flüelistrasse... auch etwas entschärfen. | Im Rahmen des BGK wurde flächendeckend Tempo 30 als nicht mehrheitsfähig beurteilt. Die Anwendung soll nur da vorgenommen werden, wo Sicherheitsdefizite vorhanden sind. |
| 10.46 | 30er Zone, Verkehr | Das Verkehrsaufkommen in der Huwelgasse hat in den letzten Jahren enorm zugenommen bzw. vervielfacht, gerade seit dem Bau des dritten Huwel-Gebäudes mit der Arztpraxis. Auch Richtung Chatzenrain und Nideich hat der Verkehr zugenommen. Umso wichtiger ist es, den Verkehr zu verlangsamen, handelt es sich doch um ein Wohnquartier. Momentan fahren die meisten Autos auf der Huwelgasse zwischen 30 und 50 km/h;                                                                                                                                                         | Im Rahmen des BGK wurde flächendeckend Tempo 30 als nicht mehrheitsfähig beurteilt. Die Anwendung soll nur da vorgenommen werden, wo Sicherheitsdefizite vorhanden sind. |

|       |                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|-------|---------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|       |                     | ein Blitzer wird nie aufgestellt. Die Leute wissen, dass sie dort so schnell fahren können wie sie wollen und es keine Konsequenzen hat. Deshalb sollte der Verkehr mittels Schwellen oder einer Verengung der Strasse dringend verlangsamt werden, sodass das Tempolimit von 30 km/h auch eingehalten wird. Zudem sollen regelmässig Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden.                                                                                                                                                                                                                                               | Schwellenhindernisse gelten nicht mehr als zeitgemäss.<br>Die Verkehrssicherheit wird im Rahmen der Umsetzung des BGK Huwulgasse/Untergasse verbessert.                                                                                                                      |
| 10.47 | Einbahn             | Ev. Einbahnverkehr Dorfstrasse und Untergasse                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Einbahnverkehr im Dorfkern würde den Durchgangsverkehr (zumindest in eine Richtung) über die Huwulgasse oder Chatzenrain führen. Diese Strassen eignen sich nicht für dauerhaften Durchgangsverkehr. (Hinweis auf BGK)<br>Zudem muss Zubringerdienst weiterhin möglich sein. |
| 10.48 | Einbahn             | Untergasse nur 1 Spurig befahrbar, von Kirche Richtung Postplatz. Anlieferung für Holzbau Bucher problemlos und weniger gefährliche Ausfahrt von Stutzer und Flüeler.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                                                                                                               |
| 10.49 | Einbahn             | Mich würde interessieren, ob einmal geprüft wurde, ob ein Einbahnsystem auf Dorfstrasse und Untergasse die Verkehrssituation verbessern könnte. Dorfstrasse nur in Richtung Stans befahrbar; Untergasse nur in Richtung Sarnen befahrbar mit Postautohaltestelle vor OKB anstelle Sarnerstrasse; Huwulgasse und Sarnerstrasse bleiben mit Gegenverkehr                                                                                                                                                                                                                                                                              | Einbahnverkehr im Dorfkern würde den Durchgangsverkehr (zumindest in eine Richtung) über die Huwulgasse oder Chatzenrain führen. Diese Strassen eignen sich nicht für dauerhaften Durchgangsverkehr. (Hinweis auf BGK)<br>Zudem muss Zubringerdienst weiterhin möglich sein. |
| 10.50 | Einbahn, Sicherheit | Anregung bezüglich Verkehrsplanung. Da eine Dorfumfahrung nicht mehr realisiert werden kann, gibt es für mich im Dorfkern Kerns nur eine Lösung um den Verkehr erträglicher und sicherer zu machen. Das Konzept beruht auf einer Einbahnstrasse von Sarnen Richtung Stans durch die Dorfstrasse und von Stans Richtung Sarnen via Huwulgasse bzw. Untergasse. Dabei könnte auch der dringend benötigte Radweg realisiert werden. Der Kanton ist unbedingt aufzufordern dazu Hand zu bieten. Diese Massnahme dient dem Verkehrsfluss und der Verkehrssicherheit und entschärft auch das Problem vom Einfahren aus den Nebenstrassen. | Einbahnverkehr im Dorfkern würde den Durchgangsverkehr (zumindest in eine Richtung) über die Huwulgasse oder Chatzenrain führen. Diese Strassen eignen sich nicht für dauerhaften Durchgangsverkehr. (Hinweis auf BGK)<br>Zudem muss Zubringerdienst weiterhin möglich sein. |
| 10.51 | Umfahrung           | Dorf Umfahrung, weniger Verkehr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                                                                                                               |

|       |                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                       |
|-------|----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10.52 | Umfahrung                  | Das Dorf Kerns braucht unbedingt eine Entlastung des Durchgangsverkehrs. Viel Verkehr wird durch die Probleme auf der A8 durch die Dörfer verlagert. So leidet die einheimische Bevölkerung. Wenn man die Kosten für die Umfahrung Kaiserstuhl betrachtet, sollte doch auch für Kerns eine Lösung möglich sein.                                                                                                            | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                        |
| 10.53 | Umfahrung, ÖV              | Umfahrung vom Dorf<br>Haltestelle Dorf Richtung Sarnen Postauto bringt Rückstau bessere Lösung suchen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Eine Umfahrung wird nach aktueller Einschätzung als nicht realisierbar/möglich beurteilt.<br>Hinweis auf BGK und Auswertung des Testbetriebs → Bushaltestelle wird positiv beurteilt. |
| 10.54 | Umfahrung, ÖV              | Umfahrungstrasse?<br>Problem, das der Bus auf der Hauptstrasse anhält und den Verkehr zu den Stosszeiten zusätzlich aufhält.                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Eine Umfahrung wird nach aktueller Einschätzung als nicht realisierbar/möglich beurteilt.<br>Hinweis auf BGK und Auswertung des Testbetriebs → Bushaltestelle wird positiv beurteilt. |
| 10.55 | Umfahrung                  | Leider hat es die Gemeinde verpasst, eine Umfahrung des Dorfes zu realisieren. Ist doch das Dorf an mehreren Tagen im Jahr für jeglichen Verkehr gesperrt. Sollte ein gravierendes Ereignis (Brand oder ähnliches) bei der Krone oder Gärtnerei Bättig eintreffen, wäre die Zufahrt ins Feldli für evtl. Rettungsfahrzeuge nicht erreichbar.                                                                               | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                        |
| 10.56 | Verkehr                    | Die Lebensqualität im Dorf ist nur mit einer radikalen Verkehrspolitik zu erreichen, da aber der Masterplan nur ansatzweise brauchbare Lösungen aufzeigt, wird das Verkehrsaufkommen schneller wachsen als die Vorschläge umgesetzt werden.<br>Um aber Bundesgelder für stark befahrene Durchfahrtsstrassen zu erhalten, sind die Frequenzen noch zu wenig hoch und somit wird die Lebensqualität noch weiter strapaziert. | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                        |
| 10.57 | Verkehr                    | Durchfahrtsverkehr Stans Sarnen reduzieren mit unattraktiver Ortsdurchfahrt. Die Gemeinde Kerns soll sich entsprechend beim Kanton einsetzen. Dazu gehört auch eine Lösung am Lopper, damit die Umfahrung via Autobahn attraktiv ist.                                                                                                                                                                                      | Umsetzung durch BGK.                                                                                                                                                                  |
| 10.58 | Velo, 30er Zone, Dorf kern | Veloabstellplätze bei der Bushaltestelle fehlen gänzlich und sollten bei der Priorisierung auf Stufe 1 statt 2 gestellt werden.                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Im Masterplan aufgenommen: neu Priorität 1                                                                                                                                            |

|       |                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                   |
|-------|----------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|       |                | Sichere Radwege nach Sarnen sollten rasch realisiert werden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                   |
|       |                | Zone 30 im Dorfkern unbedingt beibehalten, zusammen mit der Verlegung der Bushaltestelle ist der Fussgängerstreifen zur Schule viel sicherer geworden!                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Die Radwege werden durch den Kanton umgesetzt. Die Gemeinde setzt sich für eine Umsetzung ein.<br>Kenntnisnahme.                                                                                                  |
| 10.59 | ÖV, 30er Zone  | Keine Bushaltestelle in die Strasse bauen. Keine 30 Zone mehr auf der Hauptstrasse.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Hinweis auf BGK und Auswertung des Testbetriebs → Bushaltestelle wird positiv beurteilt. Tempo 30 Zone wird beibehalten.                                                                                          |
| 10.60 | Fussgänger, ÖV | Fussgänger- und Fahrradunterführung beim Postplatz.<br><br>Verlegung des Postautoeinstiegs Richtung Sarnen weiter Richtung "unterem Kreisel" und weg von der Strasse.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Unterführungen gelten nicht als zeitgemäss. Zudem wäre ein grosser Platzbedarf notwendig (hindernisfreie Ausführung).<br>Hinweis auf BGK und Auswertung des Testbetriebs → Bushaltestelle wird positiv beurteilt. |
| 10.61 | Verkehr        | Verkehrslage Brunnmattstrasse. Durchfahrtsverkehr von Coop in Richtung Hofurlistrasse.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Wird als Überlegung in BGK einbezogen.                                                                                                                                                                            |
| 10.62 | Verkehr        | Verkehr muss unbedingt geregelt werden. Mehr Arbeitsplätze in Kerns schaffen, damit die Bewohner auch im Dorf Arbeiten können. Weniger Pendelverkehr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                                                    |
| 10.63 | Verkehr        | Langfristig sollte geprüft werden, wie der Dorfkreisel und die angrenzenden Strassen entlastet werden können. Im Masterplan steht, dass der Verkehr vor allem durch die eigenen Bewohner und Ausflügler verursacht wird, es steht jedoch nicht, dass es viele weitere Pendler (z.B. Ennetmooser die via Kerns nach Sarnen zur Arbeit fahren und wieder zurück) gibt. Für Postautos, LKW's sind die engen Strassen beim Dorfkreisel ein Nadelöhr. Strassen Sarnen - St. Niklausen und Sarnen-Ennetmoos vor Ortseingang für Durchgangsverkehr unter die Erde, ebenfalls ein unterirdischer Kreisel. Dies ist finanziell ein Herkulesprojekt und visionär. Für zukünftige Generationen jedoch von Nutzen. Lech (AT) hat bereits ein unterirdisches Versorgungssystem. | Eine Umfahrung wird nach aktueller Einschätzung als nicht realisierbar/möglich beurteilt.                                                                                                                         |
| 10.64 | Verkehr        | Es fehlen Aussagen zur Reduktion des Strassenverkehrslärms: - geräuscharme Strassenbeläge – Ausweitung der 30er Zone – landwirtschaftlicher Strassenverkehr (siehe unten) Z 17: sehr wichtig!                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Strassenlärm und entsprechende Sanierungsmassnahmen sind bundesrechtlich                                                                                                                                          |

|       |            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                        |
|-------|------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|       |            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | geregelt und müssen entsprechend umgesetzt werden.                                                                                                                                                                     |
| 10.65 | Verkehr    | Lotsendienst am Mittag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                                                         |
| 10.66 | Verkehr    | Einsatz von Schülerlosen notwendig<br>Weniger Sperrungen wegen Alfabzügen und dergleichen. Alternativ Siderstrasse oder Hinterflue nutzen für Ausstellungen, Märkte etc.                                                                                                                                                                                                                                           | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                                                         |
| 10.67 | Verkehr    | Tiefer legen der Hauptstrasse                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                                                         |
| 10.68 | Verkehr    | Durchgangsverkehr Sarnen - Stans endlich aktiv auf die A8 verlagern.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                                                         |
| 10.69 | Verkehr    | Durchgangsverkehr beruhigen, evtl. Einbahn Kreisel Dorfstr bis Kirche/Huwelgasse                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Einbahnverkehr im Dorfkern würde den Durchgangsverkehr (zumindest in eine Richtung) über die Huwelgasse oder Chatzenrain führen. Diese Strassen eignen sich nicht für dauerhaften Durchgangsverkehr. (Hinweis auf BGK) |
| 10.70 | Verkehr    | Das Zentrum bräuchte dringend (zahlenmässige) Entlastung vom Verkehr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                                                         |
| 10.71 | Verkehr    | Verkehr zuerst regeln, Dorf, Sand, Siderstrasse, Untergasse<br>Entsorgungshof aus dem Dorf nehmen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Hinweis auf BGK.<br>Das Projekt betreffend Neubau Entsorgungshof wurde gestoppt.                                                                                                                                       |
| 10.72 | Verkehr    | Umsetzung Verkehrsmassnahmen im Dorf Kerns gemäss Ausführungen im Masterplan finde ich sehr gut.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                                                         |
| 10.73 | Entsorgung | Mein Anliegen geht dahin, dass die Lebens- und Freizeitqualität für den FC Kerns erhalten bleiben soll. Bitte plant den Entsorgungshof nicht auf dem Areal vor dem Fussballplatz. Bereits jetzt gibt es chaotische Situation bei der Grüngutentsorgung. Die Verkehrssituation wird kaum händelbar sein. Bereits jetzt gibt es einen breiten Widerstand in der Bevölkerung. Bitte überlegt euch diese Variante gut. | Das Projekt betreffend Neubau Entsorgungshof wurde gestoppt.                                                                                                                                                           |
| 10.74 | Entsorgung | Z 21: Die Gemeinde sollte ein neues Entsorgungskonzept mit Quartiersammelstellen prüfen. Beispiele anderer Gemeinden sind genügend vorhanden.                                                                                                                                                                                                                                                                      | Kenntnisnahme                                                                                                                                                                                                          |
| 10.75 | Entsorgung | Die Gemeinde Kerns hat ein ungelöstes Kehrrecht Standort Problem. Das Deponieren von Grüngut sowie Kehrrecht ist im Wohngebiet störend. Hat man einen neuen Standort vor der Pilzfabrik im Ried schon einmal geprüft? Vermutlich müsste man dafür eine Zonenanpassung vornehmen und mit Senn Bucher wegen des alten Schweinestalls verhandeln. Da                                                                  | Gemäss Abklärungen bei den zuständigen kantonalen Amtsstellen ist ein Entsorgungshof im Gebiet Rossfang gestützt auf das Raumplanungsgesetz nicht bewilligungsfähig.                                                   |

|       |                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                |
|-------|----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|       |                                        | sowieso 90 Prozent des Kehrichts per Fahrzeug abgeliefert wird, würde das zu einer wesentlichen Entlastung des Verkehrsflusses und zur verbesserten Wohnqualität der Anwohner führen. Keine andere Obwaldner Gemeinde hat die Kehrichtsammelstelle mitten im Dorf.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Hinweis: Das Projekt betreffend Neubau Entsorgungshof wurde gestoppt.                                                                                                                                                                          |
| 10.76 | Dorfkern, Entsorgung, Fussgänger, Velo | <p>Ja gerne. Grosser Generationenspielplatz. Huwelmatte rechts vom bestehenden Spielplatz nutzen. Für die Kleinsten besteht ja ein gutes Angebot im Huwel. Idee: Auf der rechten Seite Felder für Schach und Nünistei-Boxen für Outdoor-Spielsachen mit Zugang über Handy (wie in Adlige)- Nicht riesiger finanzieller Aufwand, aber grosse Wirkung:-)</p> <p>Entsorgung (Ökihof) im Industriegebiet mit guter Zufahrt. Im Dorf bei Coop oder so „versenkbare Sammelstelle“, die zu Fuss mit wenig Abfall genutzt werden kann: Nach dem Motto: Einkaufen, Flasche zurück und neue in Körbli</p> <p>Coiffeur-Amrein-Platz: kleine Begegnungsinsel mit einem Bänkli und einem Brunnen (wie gehabt) Fussgängerstreifen direkt hier. Als Tourist wünsche ich mir in Kerns: Veloparkplatz mit Ladestationsmöglichkeit, WC (Händewaschen), Radwegweiser und Angabe-Tafel, was wo ist. Mündlich jederzeit gerne zum Austausch bereit :-)</p> <p>Danke für eure grosse Arbeit! Ich bin stolz, Kernserin zu sein!</p> | <p>Kenntnisnahme</p> <p>Das Projekt betreffend Neubau Entsorgungshof wurde gestoppt.</p> <p>Öffentliche Räume und Veloparkierung werden mit den Zielen und Massnahmen im Masterplan abgedeckt.</p>                                             |
| 10.77 | Dorfkern, Entsorgung                   | <p>Kunstrasen Fussballplatz (wird in anderen Gemeinden von der Gemeinde finanziert)</p> <p>Dorfplatzaufwertung (nicht erst irgendwann, sondern bald)</p> <p>Ökihof so belassen (gibt in Sarnen und Giswil super Alternativen)</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | <p>Das Erstellen eines Kunstrasenplatzes ist im Masterplan nicht stufengerecht.</p> <p>Öffentliche Räume werden mit den Zielen und Massnahmen im Masterplan abgedeckt.</p> <p>Das Projekt betreffend Neubau Entsorgungshof wurde gestoppt.</p> |
| 10.78 | Verkehr, Entsorgung                    | <p>Es fehlt im Masterplan der Gemeinde Kerns gänzlich an visionären Lösungsansätzen für das Verkehrsproblem im Dorf Kerns für die nächsten 50 Jahre engagiert anzugehen. Eine Umfahrung für das Dorf Kerns muss an die Hand genommen werden, damit die Lebensqualität im Dorf wieder verbessert wird.</p> <p>Auch im Bezug auf die Kehrichtentsorgung müssen andere Ansätze verfolgt werden. Weg vom Bringen durch die Bewohner von Kerns in die Kehrichtsstelle, sondern sämtlicher Abfall wird bei den Bewohnern abgeholt. Dadurch würde der Verkehr massiv reduziert. Auch für die ältere</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | <p>Eine Umfahrung wird nach aktueller Einschätzung als nicht realisierbar/möglich beurteilt.</p> <p>Das Projekt betreffend Neubau Entsorgungshof wurde gestoppt.</p>                                                                           |

|       |                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                          |
|-------|-------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|       |                                     | Bevölkerung wäre dieses System entlastend. Oder es wird nach einer nachhaltig guten Lösung (z.B. Industrie Sand mit notwendiger Einzonung) gesucht analog Sarnen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                          |
| 10.79 | Lärm, Geruch, Verkehr               | Den Tieren, die nicht auf der Alp sind, sollten die Glocken abgenommen werden, ihr Lärm ist Tag und Nacht störend und ungesund für Mensch und Tier. Die Geruchsbelästigung durch Dünger ist inakzeptabel. Die Menschen müssen sich nach dem Aufenthalt in der „gesunden“ Aussenluft duschen, um den Geruch loszuwerden. Die Strassen sind fast ununterbrochen mit Dreck verschmiert, der an Passanten und fahrenden Autos klebt. Alte landwirtschaftliche Fahrzeuge verursachen enorme Schadstoffemissionen. All dies ist sicherlich nicht mehr zeitgemäss und erfordert ein sofortiges Vorgehen zum Wohle aller. | Kenntnisnahme.                                                                                                                                           |
| 10.80 | Geruch                              | Vielen wünschen sich die Reduktion von Geruchsemissionen dorfnahe Landwirtschaftsbetriebe, was mit dem Masterplan aber nicht möglich ist.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Kenntnisnahme.                                                                                                                                           |
| 10.81 | Verkehr, Entsorgung                 | Durchfahrtsverkehr reduzieren (Stans-Sarnen)<br>Bei Kanton für Lopper Problematik einsetzen.<br>Ein nutzenorientierter Entsorgungshof trägt ebenfalls zur Lebensqualität in Kerns bei. Heute fahren viele Kernser nach Sarnen oder Giswil.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Es wird auf das BGK verwiesen.<br><br>Das Projekt betreffend Neubau Entsorgungshof wurde gestoppt.                                                       |
| 10.82 | ÖV, Dorfkern,                       | Wünschenswert wäre aus meiner Sicht, dass z.B. der Halten eine minimale ÖV-Erschliessung z.B. via Ruftaxi erfahren würde. Je länger, desto mehr entsteht durch die Zusammenlegung von kleinen Landwirtschaftsbetrieben Wohnraum für jedermann aber v.a. auch für ältere nicht mobile Menschen, die gerne im Dorf einkaufen und sich treffen möchten. Das übergeordnete Ziel wird künftig sein, dass ältere Menschen zu Hause bleiben und nicht ins teure Altersheim umziehen müssen.                                                                                                                              | Kenntnisnahme.                                                                                                                                           |
| 10.83 | Dorfkern, 30er Zone                 | Zentrum stärken, Dorfkerncharakter ausbauen. Verkehr darf noch weiter beruhigt werden. 30er Zone bewährt sich.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Kenntnisnahme.                                                                                                                                           |
| 10.84 | Verkehr, ÖV, Sicherheit, Entsorgung | Strassen sind zum Fahren da. Darum keine Haltestellen für Postautos. Schulkinder kontrolliert über die Strasse lassen.<br>Entsorgungshof "light" anstreben. Hinterflue ist ungeeignet wegen Verkehrsaufkommen. Ev. Ganze Sache in Industriezone Sand verschieben. Zusammenarbeit mit Sarnen fördern...                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Hinweis auf BGK und Auswertung des Testbetriebs → Bushaltestelle wird positiv beurteilt.<br>Das Projekt betreffend Neubau Entsorgungshof wurde gestoppt. |
| 10.85 | Verkehr, Sicherheit, Dorfkern       | Ich wünsche mir ein Dorf, wo die Autos nicht herrschen. Ein Dorf, das für unsere Kinder sicher ist, wo es gelebt wird, Einkaufsmöglichkeiten und                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Kenntnisnahme.                                                                                                                                           |

|       |                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                |
|-------|-------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
|       |                   | Cafés und wo man nach der Arbeit gerne verweilt. Ein Dorf, wo man sich trifft und miteinander spricht.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                |
| 10.86 | Dorfkern, Verkehr | Kerns darf nicht mehr wachsen und grösser werden. Der Zenit ist erreicht. Weniger ist mehr und trägt zur Lebensqualität bei. In den letzten Jahren wurde massiv überbordnet und Koordinationslos gebaut z.B. Hostettmatte. Quartier ohne gesamte Tiefgarage, ohne gesamtes Konzept und daher auch mit wenig Freiraum zwischen den Häusern. Die Überbauung Wjiermatte ist ein gutes Beispiel für Konzept, Freiraum und Gestaltung. Weiter finde ich es nicht Weitsichtig und verantwortungslos das unter dem Schulhaus Willa keine Tiefgarage gebaut wurde, insbesondere auch da die Anbindung durch die Korporation Kerns vorhanden gewesen wäre. | Kenntnisnahme. |
| 10.87 | Aussagen          | Was ist mit der Lebensqualität im Melchtal?                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Kenntnisnahme. |
| 10.88 | Aussagen          | Lahnds gfälligscht la bliibä! Mer gseht ja dä mischt woner scho sit jahre arichted. De sinnlosi 30er isch nur de neusti Geniestreich.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Kenntnisnahme. |
| 10.92 | Aussagen          | Beilagen: Schriftliche Stellungnahme Vorschlag Erschliessung Industrie Sand                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Kenntnisnahme. |
| 10.93 | Aussagen          | Für uns stimmt es                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Kenntnisnahme. |
| 10.94 | Aussagen          | Wunschlos zufrieden :)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Kenntnisnahme. |
| 10.95 | Aussagen          | Nein                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Kenntnisnahme. |
| 10.96 | Aussagen          | Nein                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Kenntnisnahme. |
| 10.97 | Aussagen          | ?                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Kenntnisnahme. |

#### Fazit:

- Dorf kern      Attraktive Begegnungszonen mit wenig Verkehr gewünscht
- Fussgänger    Dringender Bedarf an Fussgängerstreifen
- Velo            Veloweg nach Sarnen/Stans, Trennung Velo und Fussgänger
- ÖV              Ausbau ÖV, Stau durch Bushaltestellen
- Sicherheit    Verbesserung Schulwegsicherheit, Optimierung Velowege
- 30er Zone     Hohe Zufriedenheit, Einführung Geschwindigkeitskontrollen gewünscht
- Einbahn        Einbahn für Verbesserung Verkehrsfluss und Sicherheit
- Umfahrung    Entlastung für Dorf kern schaffen
- Verkehr        Reduktion des Durchfahrtsverkehr und Verkehrssicherheit verbessern
- Entsorgung    Standort und Konzept dringend überprüfen
- Diverses       Verbesserung der Infrastruktur Verkehr und Freizeit, Spielplatz gewünscht

## 11) HABEN SIE WEITERE ANLIEGEN UND ANMERKUNGEN ZUR ORTSPLANUNG AN DIE GEMEINDE KERNS?

### Mitwirkungsbeiträge sortiert nach folgenden inhaltsbasierten Themen:

Dorfkern, Landschaft, Wohnen, Dichte, Fussgänger, Velo, 30er Zone, Umfahrung, Verkehr, Entsorgung, Melchsee-Frutt, Diverses

| Nr.   | Tags              | Mitwirkungsbeitrag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                            |
|-------|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 11.01 | Dorfkern          | Ein Multifunktionaler (Vorbereitet für Anlässe mit Strom und Wasser) Dorfplatz z.B. vis a vis Coop mit Baum, Bank und Brunnen. (Abbruch Dorfstrasse 7 und entfernen von Parkplätzen). Aufwertung Vorplatz Kirche durch Entfernen von Parkplätzen, einheitlicher Belag (Kopfsteinpflaster), Bäume und Bänke => Aufwertung der ganzen Umgebung. | Wird mit den Zielen und Massnahmen im Masterplan abgedeckt. Es gilt, diverse Ansprüche und Bedürfnisse aufeinander abzustimmen.                                                                                                                          |
| 11.02 | Dorfkern          | Dorfkerngestaltung anvisieren, bevor alles verbaut ist (unter der Kirche, Postplatz, östlich vom Schulhaus an der Sidernstrasse).<br><br>Müsste man den Boden an der Sidernstrasse bei den alten Häusern kaufen, falls die Schule noch mehr Platzbedarf hat?                                                                                  | Wird mit den Zielen und Massnahmen im Masterplan abgedeckt. Es gilt, diverse Ansprüche und Bedürfnisse aufeinander abzustimmen.<br><br>Hinweis auf das laufende Projekt "Schulraum für Generationen". Der Bedarf wird mit dem laufenden Projekt gedeckt. |
| 11.03 | Dorfkern, Verkehr | Im Rahmen der Stärkung des historischen Ortskerns Kerns bitte prüfen, ob die Dorfkerzone ausgeweitet werden kann, insbesondere entlang der Stanserstrasse bis ca. Höhe EWO sowie im Dreieck zwischen Stanserstrasse und Kägiswilerstrasse.                                                                                                    | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                                                                                           |
| 11.04 | Dorfkern, Verkehr | Ich finde es schade, dass in diesem Masterplan keine klar ersichtlichen Massnahmen erkennbar sind um den Dorfker vom Durchgangsverkehr (Sarnen-Stans und Sarnen-Melchsee Frutt) zu entlasten.                                                                                                                                                 | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                                                                                           |
| 11.05 | Gewässer          | Die Revitalisierungen der Fliessgewässer soll nicht nur geprüft werden, sondern aktiv und mutig angegangen werden. Ebenso sollen Pflanzungen in den Wildtierkorridoren im Sinne der Wildtiere gemacht werden und nicht nur geprüft. Die Umweltorganisationen sind gerne bereit mitzuhelfen                                                    | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                                                                                           |
| 11.06 | Gewässer          | Z 24: Hochwasserschutz. Sämtliche Bäche, auch wenn die Federführung beim Kanton liegt, wie an der Infoveranstaltung bekannt gegeben wurde, sollten in der Vorlage aufgeführt werden. Somit wäre ersichtlich,                                                                                                                                  | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                                                                                           |

|       |                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                          |
|-------|----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|       |                | wie der Stand der Planung betr. Revitalisierung oder Schutzmassnahmen ist.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                          |
| 11.07 | Landwirtschaft | Herzlichen Glückwunsch zu diesem schönen und nützlichen Schriftstück. Der Klimawandel stellt die Landwirte vor existenzielle Herausforderungen (z. B. Rückgang des Verbrauchs und der Produktion von Fleisch und Milchprodukten, Verringerung der CO2-Emissionen, ...). Ist die Gemeinde bereit, den Übergang zu einer nachhaltigen Landwirtschaft zum Wohle aller zu befördern?                                             | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                           |
| 11.08 | Wohnen         | Im Sand sind in den letzten Jahren sehr viele neue Wohnungen und Quartiere gebaut worden. Es gibt sehr viele Kinder (s.h. auch den zweiten Schulbus am Mittag). Meiner Meinung nach sollte auch im Sand Massnahmen für mehr Lebensqualität geschaffen werden. So wäre zum Beispiel ein öffentlicher Spielplatz, zum Beispiel im Bereich Industrie ein erster Schritt, der wachsenden Bevölkerung im Sand Rechnung zu tragen. | Kenntnisnahme.<br>Ein Spielplatz im Bereich Industrie wird auf Grund von Interessenskonflikten und potenziellen Gefahren als nicht optimal beurteilt.                    |
| 11.09 | Wohnen         | Kerns soll nicht mehr grösser werden wie in den letzten 20 Jahren. Es soll eine Erholungs Oase bleiben.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                           |
| 11.10 | Wohnen         | Mögliche Umzonung der Liegenschaft 1044 oder allenfalls Erläuterung der Möglichkeiten im Falle einer Sanierung.                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Die Parzelle liegt mitten in der Dorfkernzone. Die Umzonung einer einzelnen Parzelle ist nicht möglich. Für baurechtliche Fragen bitte mit dem Bauamt Kontakt aufnehmen. |
| 11.11 | Wohnen         | Wie angedacht, Bauzonen nicht weiter vergrössern, um Mehrverkehr zu verhindern.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                           |
| 11.12 | Wohnen         | Mehr Wohnbauten planen, die für Familien und Personen mit kleinen Einkommen bezahlbar sind.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                           |
| 11.13 | Dichte         | Ansonsten ist vieles gut angelegt. Insbesondere die Verdichtung gegen innen an Stelle der Freigabe neuen Bodens finde ich sehr wichtig.                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                           |
| 11.14 | Dichte         | Ich begrüsse verdichtetes Bauen zur Wahrung von Kulturland                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                           |
| 11.15 | Dichte         | Parkplätze im Dorf sichern. Dies ist sehr wichtig fürs Gewerbe. Nicht jede freie Fläche verbauen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Kenntnisnahme.<br>Siehe auch Ziel Z16.                                                                                                                                   |
| 11.16 | Fussgänger     | Fussgängerstreifen (Fusswege) im Bereich Sand überprüfen /optimieren                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Optimierung der Verkehrssituation wird im Rahmen des BGK Sand geprüft (Erarbeitung 2028 vorgesehen)                                                                      |

|       |                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                |
|-------|------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 11.17 | Fussgänger       | Ein grosses Anliegen ist ein sicherer Fussweg von der Flüelistrasse ins Dietried und auch die Entschärfung der 40er Kurve hinter dem Loh, Flüelistrasse 34 (Verbreiterung).                                                                                                                                                                                                                                                                   | Die Projektierung einer einfachen Fusswegverbindung entlang der Flüelistrasse läuft.                                                                                                                                                                           |
| 11.18 | Fussgänger       | Bei Stutzer und Flüeler ein Rückwärtsparkgebot wäre wünschenswert, ist es besonders für Kinder teils extrem gefährlich, weil die Autofahrer sie nicht sehen können.                                                                                                                                                                                                                                                                           | Die Verkehrssicherheit in der Untergasse wird im Rahmen des BGK geprüft und verbessert.                                                                                                                                                                        |
| 11.19 | Fussgänger       | Meine Eltern wollten vor ein paar Jahren vor unserer Bäckerei einen Fussgängerstreifen auf die Strasse malen lassen, dessen Kosten sie übernommen hätten. Dieses Gesuch wurde mit der Begründung, dass sich dieser Streifen zu nah am Kirchenfussgängerstreifen befinden würde, abgelehnt. Stattdessen hat man ein paar Meter weiter beim EWO einen gemacht. Dass diese Abstandregel nun bei der Rose keine Beachtung findet ist nicht fair!! | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 11.20 | Fussgänger, Velo | Möchte hinweisen um einen Spiegel für die Anbindung Schneggenhubel/Sarnerstrasse. Da dort die Fahrräder/E-Bikes auf dem Trottoir fahren ist der tote Winkel zu hoch, wenn Velos mit einem unerwartet hohem Tempo auf dem Trottoir daherkommen. Einen anderen Weg haben die Fahrradfahrer ja leider nicht, da auf der Strasse der Verkehrsfluss zu sehr stocken würde. man befindet sich fast auf dem Trottoir, um zu sehen ob etwas kommt.    | Die Radwegverbindung liegt in der Verantwortung des Kantons. Bei der Umsetzung der Radroutenverbindung "Sarnen – Kerns" wird die Verkehrssicherheit verbessert. Die Gemeinde setzt sich beim Kanton für die Umsetzung ein. Siehe Ziel Z17                      |
| 11.21 | Fussgänger, Velo | Strasse Kerns - Sand- St.Jakob mit Flüsterbelag versehen<br>Veloweg endlich realisieren<br><br>Ein richtiges Trottoir Wisserlen Aecherlistrasse<br>Aecherlistrasse ab Sandb. Brücke Strasse verbreitern . Sicherheit für Fussgänger                                                                                                                                                                                                           | Es handelt sich um eine Kantonsstrasse. Die Verantwortung liegt beim Kanton. Die Gemeinde setzt sich für die Umsetzung der Velolandroute nach Nidwalden ein (siehe Massnahme M17.2)<br>Für das Gebiet Sand ist im Jahr 2028 die Erarbeitung eines BGK geplant. |
| 11.22 | Velo             | Bessere Radwege nach Sarnen und Stans                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Die Verantwortung liegt beim Kanton. Die Gemeinde setzt sich für die Umsetzung ein (siehe Ziel Z17).                                                                                                                                                           |
| 11.23 | Velo             | das velowegnetz wurde in Kerns bisher stiefmütterlich behandelt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Die Verantwortung liegt beim Kanton. Die Gemeinde setzt sich für die Umsetzung der Radroutenverbindungen ein (siehe Ziel Z17).                                                                                                                                 |

|       |                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                          |
|-------|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 11.24 | Velo            | Auf S. 31 des Masterplans steht: Dabei soll eine Kernfahrbahn mit einseitigem Velostreifen in Fahrtrichtung Kerns sowie die gemeinsame Nutzung eines Fuss- und Veloweges in Richtung Sarnen zur Erhöhung der Sicherheit beitragen. Das ist aus meiner Sicht nicht sinnvoll. Die Richtungen sollten getauscht werden (analog zur jetzigen Situation). Mit dem Velo erreicht man ab dem Ortschild von Kerns nach Sarnen Tempi von 50 bis 60 km/h                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                                                                           |
| 11.25 | 30er Zone, Velo | 30 Zone erweitern. Evtl. 20 Zone Umgebung Schulhaus. Zwischen Kerns und Sand Tempo 60 im Strassenverkehr. Fahrradwege ausbauen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Kenntnisnahme. Es wird auf das BGK verwiesen.<br>Die Verantwortung für die Radwege liegt beim Kanton. Die Gemeinde setzt sich für die Umsetzung der Radroutenverbindungen ein (siehe Ziel Z17).                                          |
| 11.26 | 30er Zone, ÖV   | Die neue 30er Zone ist ok, aber das inmitten der Strasse haltende Postauto sorgt für einen Riesenstau im morgenvorkehr, man sollte dies schleunigst wieder rückgängig machen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Hinweis auf BGK und Auswertung des Testbetriebs → Bushaltestelle wird positiv beurteilt.                                                                                                                                                 |
| 11.27 | 30er Zone       | Das Verkehrsaufkommen in der Huwulgasse hat in den letzten Jahren enorm zugenommen bzw. vervielfacht, gerade seit dem Bau des dritten Huwel-Gebäudes mit der Arztpraxis. Auch Richtung Chatzenrain und Nideich hat der Verkehr zugenommen. Umso wichtiger ist es, den Verkehr zu verlangsamen, handelt es sich doch um ein Wohnquartier. Momentan fahren die meisten Autos auf der Huwulgasse zwischen 30 und 50 km/h; ein Blitzer wird nie aufgestellt. Die Leute wissen, dass sie dort so schnell fahren können, wie sie wollen und es keine Konsequenzen hat. Deshalb sollte der Verkehr mittels Schwellen oder einer Verengung der Strasse dringend verlangsamt werden, sodass das Tempolimit von 30 km/h auch eingehalten wird. Zudem sollen regelmässig Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden. | Schwellenhindernisse gelten nicht mehr als zeitgemäss.<br>Die Verkehrssicherheit wird im Rahmen der Umsetzung des BGK Huwulgasse/Untergasse verbessert.                                                                                  |
| 11.28 | 30er Zone       | Entlastung des Dorfkerns vom Verkehr allgemein bzw. warum nicht ein Durchfahrtsverbot für Lastwagen mit Ausnahme des Postautos bei einer allfälligen definitiven Einführung von Tempo 30, BITTE die Tempo 30-Zone auf der Melchtalerstrasse erweitern bis Chäli / Grund: nach Ende der Tempo 30-Zone auf der Höhe Flüelistrasse wird die Melchtalerstrasse per plötzlich zur Formel 1-Strecke!!                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Ein LKW-Fahrverbot ist auf der Kantonsstrasse nicht möglich.<br>Im Rahmen des BGK wurde flächendeckend Tempo 30 als nicht mehrheitsfähig beurteilt. Die Anwendung soll nur da vorgenommen werden, wo Sicherheitsdefizite vorhanden sind. |

|       |                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|-------|----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 11.29 | 30er Zone            | <p>Die testhalber eingefügte 30er Zone im Dorfkern ist m.M. nach sinnlos, da tagsüber ohnehin selten schneller als 30 gefahren werden kann, sie aber Abends/Nachts schikanös wirkt. Ich würde es sehr begrüßen, wenn dieses Projekt nach der Testphase nicht weiterverfolgt und wieder zur vorherigen «Generell 50» zurückgegangen würde. Wir müssen den verstopften Dorfkern nicht künstlich verstopfen, wenn dann schon mal zügiger gefahren werden könnte.</p> <p>M.M. nach erwiese sich eine Einbahnführung Dorfstrasse ab Postplatz bis Kirche (von Sarnen/Melchtal Richtung Sand/Stans) und Huwel-/Untergasse von Kirche bis Postplatz (von Stans Richtung Sarnen/Melchtal) als zielführend, den Dorfkern verkehrstechnisch flüssiger zu machen.</p> | <p>Hinweis auf BGK und Auswertung des Testbetriebs → Die Tempo-30-Zone wird positiv beurteilt.</p> <p>Einbahnverkehr im Dorfkern würde den Durchgangsverkehr (zumindest in eine Richtung) über die Huwelgasse oder Chatzenrain führen. Diese Strassen eignen sich nicht für dauerhaften Durchgangsverkehr. (Hinweis auf BGK)</p> |
| 11.30 | 30er Zone, Umfahrung | Verkehrslage bei Coop, Richtung Brunnmattstrasse, Parkplätze bei Berg und Berg. Evtl. Einbahn System, 30 Zone, Zubringer gestattet. Bitte schauen sie dies an.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Wird als Überlegung in BGK einbezogen.                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 11.31 | Umfahrung            | Vor ca. 50 Jahren wurde bereits über eine Dorfumfahrung diskutiert; seither immer wieder mal. Massnahmen, welche echte Entlastung schaffen würden, wurden seither jedoch nicht umgesetzt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 11.32 | Verkehr              | Nehmt euch mal den Thema Durchgangsverkehr an!                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Wird mit dem BGK berücksichtigt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 11.33 | Verkehr              | Weniger Verkehr durch Dorf                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 11.34 | Verkehr              | Jeden Abend verkehrstau von Sarnen am Bol durchs Dorf                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 11.35 | Verkehr              | Ein Kreisel beim Garage Windlin wäre super, wenn noch mehr Häuser und Schlachthaus noch mehr Verkehr gibt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Optimierung der Verkehrssituation wird im Rahmen des BGK Sand geprüft (Erarbeitung 2028 vorgesehen)                                                                                                                                                                                                                              |
| 11.36 | Verkehr              | Am meisten Strassenverkehrslärm im Dorf erzeugen landwirtschaftliche Fahrzeuge. Die verzettelten landwirtschaftlichen Parzellen/Allmendteile erzeugen viel landwirtschaftlichen Verkehr. Die Gemeinde setzt sich für die verkehrsvermindernde Zuteilung von Allmendteilen sowie für Landumlegungen ein.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Dies liegt nicht in der Zuständigkeit/Kompetenz der Gemeinde. Die Allmendteile werden durch die Korporation Kerns verwaltet.                                                                                                                                                                                                     |
| 11.37 | Verkehr              | Lärmbelästigung durch den Strassenverkehr reduzieren.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Der Lärm ist ein Bestandteil der Massnahmen des BGK.                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| 11.38 | Verkehr              | M 1.2: Verstärkte Anbindung insb. des Veloverkehrs in Richtung Sarnen, Stans und Luzern sehr wünschenswert. Bedauerlicherweise ist in der Masterplankarte der Weg durch die Dätschmatt als Fuss- und                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Die Radwegverbindung liegt in der Verantwortung des Kantons. Die Gemeinde                                                                                                                                                                                                                                                        |

|       |            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                    |
|-------|------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|       |            | <p>Erlebnisweg ausgewiesen. Ich rate, die Dätschmatt als auch Veloweg vorzusehen. Dieser wird heute schon rege benutzt.</p> <p>M 17.1: Unbedingt umsetzen!</p> <p>M 17.2: Unbedingt umsetzen!</p> <p>M 22.3: Die Gemeinde ist bestrebt die Mobilität nachhaltig zu gestalten. Die E-Mobilität trägt dazu bei. Wichtiger wären kleinere Autos und natürlich: Velos!</p> <p>M 23.4: Massvolle Aussenbeleuchtung zur Minimierung der Lichtverschmutzung.</p> <p>M 23.5: Nicht prüfen. Das Schwammstadt-Prinzip ist erprobt und gut erforscht. Es gilt, dieses anzuwenden!</p>       | <p>setzt sich beim Kanton für die Umsetzung ein.</p> <p>Kenntnisnahme.</p> <p>Kenntnisnahme.</p> <p>Kenntnisnahme.</p> <p>Kenntnisnahme.</p> <p>Kenntnisnahme.</p> |
| 11.39 | Verkehr    | <p>Z12-Z16: Meiner Meinung nach werden mit den Zielen Z12-Z16 die akuten (und sich unbestreitbar verschärfenden) Verkehrsprobleme im Dorfkern nicht ausreichend adressiert. Es fehlt deutlich an Weitsicht, und es sind bahnbrechende Lösungen gefragt.</p> <p>M28.1 Ich finde die Formulierung 'siedlungsnaher Spazier- und Wanderwege' unglücklich. Es wäre sinnvoller, diese Wege allgemeiner zu betrachten, unabhängig von ihrer Lage. Dies ermöglicht mehr Spielraum beim Unterhalt und bei der Optimierung der Spazier- und Wanderwege, unabhängig von deren Standort.</p> | <p>Kenntnisnahme.</p> <p>Kenntnisnahme.</p>                                                                                                                        |
| 11.40 | Entsorgung | Anmerkung zur Standortprüfung Entsorgungshof: Als Anwohner (Hobiel, direkte Linie zur Hinterflue), bin ich nicht begeistert von dieser Idee. Dossenhalle, Fussballplatz, Entsorgungshof jetzt, Hauptstrasse und Schiessplatz liefern eigentlich schon genug Lärmemissionen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Das Projekt betreffend Neubau Entsorgungshof wurde gestoppt.                                                                                                       |
| 11.41 | Entsorgung | Die Sammelstelle sollte in die Hinterflue realisiert werden analog Giswil. Keines Falls ausserhalb des Dorfs eigenen Verkehr haben wir genug durchs Dorf. Noch eine Bemerkung Betreff Entsorgung, ich würde das Wort Sammelstelle benützen, mehr ist es auch nicht.                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Das Projekt betreffend Neubau Entsorgungshof wurde gestoppt.                                                                                                       |
| 11.42 | Entsorgung | Entsorgungshof ausserhalb des Dorfes                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Das Projekt betreffend Neubau Entsorgungshof wurde gestoppt.                                                                                                       |
| 11.43 | Entsorgung | Den Entsorgungshof vom Dorf in die Industrie Zone Sand verlegen!                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Das Projekt betreffend Neubau Entsorgungshof wurde gestoppt.                                                                                                       |
| 11.44 | Entsorgung | Der Entsorgung- Hof gehört klar in das Industrie Gebiet. In der Hinterfluh hat dies kein Platz und Verkehrs mässig keine gute Lösung.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Das Projekt betreffend Neubau Entsorgungshof wurde gestoppt.                                                                                                       |

|       |                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|-------|---------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 11.45 | Entsorgung          | Neuer Entsorgungshof (Werkhof, Feuerwehr): Der Standort vom angedachten Entsorgungshof, welcher schon im Masterplan vorgesehen ist, ist nach meiner Ansicht und nach Ansicht von vielen Bürgern sehr ungeeignet (Auflagen: laufende Dienstvereinbarungen mit Gemeinde und Vereinen, nicht ausbaubar, sehr enger Standort, Vereinen nimmt man die Infrastruktur weg etc.). Ich habe es auch mündlich an der Orientierung vom 9.9.2024 der Landbesitzer und Nutzniesser (Korporation Kerns, Teilsame Dorf, Kerns und FC-Kerns) gesagt. Angedachte Massnahme: Die Gemeinde sucht geeignete Standorte, der Kanton bewilligt den bestmöglichen Standort (ausbaubar) und die Korporationsversammlung genehmigt den Landkauf der Gemeinde Kerns. Der Korporationsrat Kerns hat nicht die Vollmacht einen Landverkauf der Gemeinde Kerns abzulehnen. Das Volk ist der Souverän, die Korporationsbürger. Ich denke, dies ist ein mögliches Vorgehen und wird wenig Opposition in der Gemeinde auslösen. Besten Dank für eure Arbeit. | Das Projekt betreffend Neubau Entsorgungshof wurde gestoppt.                                                                                                                                                                                                                                                  |
| 11.46 | Entsorgung          | keine Entsorgungsstation in der Hinterfluh da Naherholungszone, Sportzone...                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 11.47 | Entsorgung          | Abfallentsorgung in Zusammenarbeit mit Gemeinde Sarnen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Kenntnisnahme. Wird in die weiteren Überlegungen mit einbezogen.                                                                                                                                                                                                                                              |
| 11.48 | Entsorgung, Verkehr | Mit der Einführung einer Grünabfuhr könnte das Verkehrsaufkommen im Dorf massiv gesenkt werden. In diesem Kontext Zusammenarbeit mit Arbeitsintegrationsprojekten, z. B. Caritas, Jobvision etc. prüfen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 11.49 | Entsorgung          | Das Haus am alten Postplatz (Tabakwaren) soll endlich Rückgebaut werden damit etwas Luft im Dorf entsteht. Der Entsorgungshof soll im Dorf / Hinterflue sein und es soll kein Kulturland für Luxuslösungen wie in Sarnen oder Giswil geopfert werden. Meiner Meinung nach reicht der jetzige aus und muss nichts neues gebaut werden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 11.51 | St. Niklausen       | Im Masterplan wird die Notwendigkeit betont, die Innenentwicklung von Kerns, St. Niklausen und Melchtal aktiv voranzutreiben und die Siedlungsgebiete dieser Orte zukunftsweisend zu gestalten. Leider können wir für St. Niklausen für die nächsten 15 Jahre keine entsprechenden Massnahmen erkennen, weder im Hinblick auf eine sinnvolle Innenentwicklung von Wohnraum noch in Bezug auf die Anpassung übriger gesellschaftlicher Entwicklungen. Da die Nachfrage nach Wohnraum für Einheimische auch in St. Niklausen sehr gross ist, möchte ich anregen,                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Im kantonalen Richtplan wurde St. Niklausen als Gebiet mit landschaftlich angepasster Bautätigkeit eingestuft: "Eine räumliche Ausdehnung dieser Gebiete würde die Zersiedlung der Kulturlandschaft weiter akzentuieren. Daher soll in diesen Gebieten künftig nur eine moderate Weiterentwicklung im Bestand |

|       |                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|-------|-----------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|       |                             | auch St. Niklausen im Sinne einer nachhaltigen Ortsentwicklung zu berücksichtigen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | möglich sein." (Auszug aus dem Richtplan)<br>Eine Erweiterung des Siedlungsgebietes ist daher nicht möglich.                                                                                                                                                                                   |
| 11.52 | Melchsee-Frutt, Verkehr     | Erstellung eines Parkhauses im Dorf Kerns und Stöckalp Talstation Luftseilbahn                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 11.53 | Melchsee-Frutt, Verkehr     | Massnahmen verstärken, dass Frutt-Verkehr im Winter mit Autos an Spitzentagen oder generell reduziert wird.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 11.54 | Diverses                    | Stärkung von Gewerbe- und Industriezone                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 11.55 | Diverses                    | Die Ansiedlung von Firmen durch genügend Industrieland muss gewährleistet bleiben. Kein Industrieland mehr einzuzonen finde ich einen schlechten Vorschlag. Die Steuerzahllast der Firmen sind hoch und tragen viel zu den Gemeindeeinnahmen bei. Durch zu wenig oder gar kein neues Industrieland besteht die Gefahr, dass die Unternehmen nach Sarnen, Alpnach abwandern oder eben nicht nach Kerns kommen und uns die Steuereinnahmen fehlen.<br>Die Steuern für die Tourismusbetriebe, die Landwirtschaft und die Bewohnerinnen und Bewohner werden steigen.<br>Der Masterplan muss so gestaltet werden, dass die Gemeinde und auch die Behörden möglichst viel Spielraum behalten. Flexibilität ist gefragt. Bitte macht die Leitblanken nicht zu eng. Alleine vom Tourismus und den privaten Steuerzahlern kann die Gemeinde nicht genügend finanzielle Mittel einnehmen. | Im kantonalen Richtplan wurde Kerns als kommunales Arbeitsgebiet eingestuft. Bauzonenerweiterungen im Zusammenhang mit Bedürfnissen lokal verankerter Unternehmen sind möglich.<br>Für die Ansiedelung neuer Unternehmen hat der Kanton Entwicklungsschwerpunkte für die Wirtschaft definiert. |
| 11.57 | Diverses, Dorfkern, Verkehr | Verkehrssituation im Dorfkern ist kritisch und erfordert eine radikale Entflechtung.<br>Entsorgungsplatz, Werkhof und Feuerwehrlokal gehören nicht in den Dorfkern                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Die Verkehrssicherheit soll mit dem BGK erhöht werden.<br>Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                                                                       |
| 11.58 | Diverses                    | Der gesamtheitliche Analysenplan oder der Ist Zustand der Gemeinde hat nicht genügend Aussagekraft und ist mangelhaft, im Bereich ISOS, KDK, KBRD, Dorfkernschutzzone, Ortsbildschutzzone, Archäologische Schutzzone, IVS, EDK, NHSK, Lärmschutz etc. deshalb ist das Grundlagenpapier oder der Masterplan in dieser Form nicht ganz akzeptierbar.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 11.60 | Aussagen                    | Ich werde meine Anliegen und Anmerkungen in einem separaten Mail versenden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Kenntnisnahme.                                                                                                                                                                                                                                                                                 |

|       |          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                |
|-------|----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 11.61 | Aussagen | Weniger Gümeler, meh für Bützer!                                                                                                                                                                                                                                                                   | Kenntnisnahme. |
| 11.62 | Aussagen | 5. Arbeiten sollte nicht nur Worte sein, sondern Taten                                                                                                                                                                                                                                             | Kenntnisnahme. |
| 11.63 | Aussagen | Generell Probleme durch Ursachenbekämpfung lösen als durch Symptom-Bekämpfung in die Länge ziehen...                                                                                                                                                                                               | Kenntnisnahme. |
| 11.64 | Aussagen | Zukünftig müssten solche Themen von Anfang an unter Miteinbezug der Bevölkerung erarbeitet werden. Die zuständige Kommission ist mit Mitgliedern aus der Bevölkerung/Parteien und nicht nur der Verwaltung zu bestücken. Das generiert eine breitere Abstützung und ist im Sinne des Miteinbezugs. | Kenntnisnahme. |
| 11.65 | Aussagen | ich finde sehr gut, dass diese Ortsplanung gemacht wird                                                                                                                                                                                                                                            | Kenntnisnahme. |
| 11.66 | Aussagen | Danke für die Arbeit.                                                                                                                                                                                                                                                                              | Kenntnisnahme. |
| 11.67 | Aussagen | Danke. Mit freundlichen Grüßen                                                                                                                                                                                                                                                                     | Kenntnisnahme. |
| 11.68 | Aussagen | Herzlichen Dank allen Beteiligten für die umfassende geleistete Arbeit.                                                                                                                                                                                                                            | Kenntnisnahme. |
| 11.69 | Aussagen | Danke für die Möglichkeit der Teilnahme an der Umfrage                                                                                                                                                                                                                                             | Kenntnisnahme. |
| 11.70 | Aussagen | Besten Dank zur Möglichkeit der Umfrage.                                                                                                                                                                                                                                                           | Kenntnisnahme. |
| 11.71 | Aussagen | Nein                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Kenntnisnahme. |
| 11.72 | Aussagen | Nein                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Kenntnisnahme. |
| 11.73 | Aussagen | Nein                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Kenntnisnahme. |
| 11.74 | Aussagen | nein                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Kenntnisnahme. |

#### Fazit:

- Dorfkern      Entwicklung multifunktionaler Dorfkern/-platz
- Wohnen      Bezahlbarer Wohnraum für Familien
- Dichte      Innenentwicklung fördern
- Fussgänger      Optimierung Fusswegnetz
- Velo      Ausbau Velonetz fördern
- 30er Zone      Verbesserung Verkehrsberuhigung
- Verkehr      Durchgangsverkehr und Strassenlärm reduzieren
- Entsorgung      Standortwahl Hinterflue umstritten
- Melchsee-Frutt      Parkierungsproblematik und Verkehr zu Spitzenzeiten
- Diverses      Stärkung ortsansässiges Gewerbe